



Werkrettungsdienst Mitarbeiterschulungen med. Dienstleistungen

2009-2024

Randdaten/Leistungsbeschreibung

Seit dem Jahr 2009 unterstützt die MIGA den betrieblichen Sanitäts- & Rettungsdienst der RAG, sowie Mitarbeiterfortbildungen für Erste Hilfe- und Notfallmaßnahmen. Angefangen auf dem damals noch fördernden Bergwerk Ost, unterstützten wir das Werkeigene Personal im Rahmen der Spitzenabdeckung. Seit 2016 stellen wir den Werkrettungsdienst/ Sanitätsdienst für die RAG auf diversen Wasserhaltungsstandorten. Dazu befinden/ befanden wir uns in einer Verbandstube in Bereitschaft. Einsatzorte können jedoch auf dem gesamten, vornehmlich „übertägigen“ Betriebsgelände sein (Büro, Kaue=Dusche-/Umkleide, Werkstatt, Hallen....). In bestimmten Fällen kann es zu „untertägigen Einsätzen“ kommen. Dies wäre z.B. bei einer Reanimationssituation der Fall, oder wenn ein Notarzt anfahren muss. (hier erfolgt die Begleitung und Unterstützung bei der Versorgung, sowie beim Transport des Patienten). Dazu werden wir von erfahrenen Kräften begleitet und erhalten eine entsprechende PSA. In der Regel handelt es sich bei den Versorgungen um Wundversorgungen, Verletzungen des Bewegungsapparates und internistische Erkrankungen. Durchschnittlich sind ca. 40-60 Personen auf dem Betriebsgelände. Die Schicht dauert i.d.R. von 06-14:00, kann jedoch nach Absprache ausgeweitet werden. Zur Einarbeitung neuer Mitarbeiter hat die Infomappen für jeden Standort erstellt. Als Synopse unserer langjährigen Zusammenarbeit mit der RAG und als Erinnerung zur Betreuung diverser Standorte, haben wir mehrere dieser Infomappen in diesem Dokument zusammengetragen. Manche Tätigkeiten werden zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokumentes fortgeführt, manche der folgend erwähnten Standorte wurden bereits geschlossen. Dies erklärt nachfolgend den sprachlich wiederkehrenden Wechsel zwischen Vergangenheit und Gegenwartsform. Organigramme, Personen, Abläufe & Funktionen bezogen sich auf den Zeitpunkt der jeweils damaligen Erstellung.

Wasserhaltung

= bezeichnet der Bergmann als den Vorgang des Entfernens von Grubenwasser aus dem Untertagebereich.

Hierbei handelt es sich um einen komplizierten Vorgang an dem viele Fachbereiche beteiligt sind. Nachfolgend findet sich ein Organigramm. Diesem schließen sich viele Unterzweige an, welche aus Platzgründen hier nicht aufgeführt sind, jedoch in der Infomappe zur Durchsicht ausliegen. Es ist von Vorteil die Grobstruktur zu kennen und einmal die Namen in den oberen Zweigen der Organigramme gehört zu haben. Auf den weiteren Seiten folgend, habe ich auch das Organigramm von dem Bereich Belegschaftsschutz aufgeführt. Dies ist der uns beauftragende Bereich der RAG mit Ansprechpartner von Seiten des Auftraggebers.

Heilgehilfe/ Heildiener

gem. der DGUV Vorschrift 1 hat in Betrieben >1000 Mitarbeiter oder bei besonderen Gefahrenpotentialen ein Betriebssanitäter vor Ort zu sein. Im Bergbau gilt die BVOASI. Demnach ist/war das „Äquivalent im Bergbau“ der Heilgehilfe/Heildiener (Ausbildung und Kompetenzen sind jedoch größer). Die ursprüngliche Ausbildung war nach einem eigenen Konzept gestaltet, welches sich mit theoretischen und praktischen Anteilen über mehrere Wochen erstreckte. Ein Heilgehilfe hat ab einer Belegung von > 40 Mann unter Tage anwesend zu sein.

„Aktuell“ ist als Basisqualifikation eine abgeschlossene Ausbildung zum RettSan. oder RH zzgl. BS-Aufbaukurs gefordert und eine Vertiefungsphase (Einarbeitung in den Betrieb/der Verbandstube). Schritt 1 dazu ist das aufmerksame lesen dieser Information. Schritt 2 wird ein Ortstermin sein, in dem man Örtlichkeiten, Abläufe und Ansprechpartner kennenlernt. Zudem gibt es Unterweisungen durch die RAG (Filterselbstretter...).

Heilgehilfe/ Heildiener

Bei öfters eingesetzten Sanitätern wird die Vertiefungsphase ausgeweitet. Hinzu käme dann eine Grubentauglichkeitsuntersuchung gem. B02/03. Bis Dato gilt für die Aushilfen ein Besucherstatus. Ausschlusskriterien für die Aushilfstätigkeit sind; nicht eingestellter art. Hypertonus, KHK/AP, Schlecht eingestelltes Asthma/COPD, psychische Leiden/Probleme mit Enge/Dunkelheit/Lärm, ICD/PM-Träger.

Ein ausführliches Informationsblatt zu dem Thema und Verhaltensanweisungen für den Untertägigen Einsatz hängen neben dem Schreibtisch in der Verbandstube. (Für den untertägigen Einsatz nur abgenommene Elektrogeräte, keine zündenden oder statisch aufladbaren Materialien..)

Verbandstube

Entspricht den Vorgaben aktueller Regelwerke und ist aus organisatorisch/ hygienischen Aspekten in Bereiche gegliedert; Aufenthalt, Büro, Behandlungsraum, Lager, Umkleide..

PC, Drucker, Fax und Telefon stehen jederzeit zur Verfügung. Kurzanleitungen dazu befinden sich z.T. an den Geräten. Ein PC-Zugang wird voraussichtlich für Vollzeitkräfte eingerichtet. Erforderliche Formulare, Kontaktdaten und Vordrucke befinden sich alternativ in einer Sammelmappe.

Kaffeemaschine, Radio und Kühlschrank können genutzt werden. Sorgsamer und hygienischer Umgang verstehen sich von selbst.

In der Verbandstube, insbes. im Behandlungsraum herrscht Rauchverbot. Auf dem Gelände ist nur an gekennzeichneten Stellen das Rauchen erlaubt. Insbesondere in Schachtnähe gilt striktes Rauchverbot.

Wir nutzen engen Kontakt zum Pförtner und zur zuständigen SIFA. Die daraus entstehenden möglichen Synergieeffekte können und sollen genutzt werden. Dieser kann helfen Örtlichkeiten an denen Notfälle gemeldet werden einzugrenzen und notwendiges Personal (SIFAs, etc.) zu informieren.

Infomappe

In der Verbandstube werden wir eine Infomappe auslegen.

Diese dient zur Orientierung und Einarbeitung neuer Mitarbeiter, sowie als Hilfsmittel bei der täglichen Arbeit.

Enthalten darin sind u.a.;

- Dieses Dokument
- Notfallablaufplan
- Unfallereignisprotokoll
- Telefonnummern
- Kopiervorlagen

(Vordrucke befinden sich auch in der Schreibtischschublade im Behandlungsraum der VBS).

Diese Mappe ist als dynamisches Werk anzusehen und kann / soll bei Bedarf jederzeit ergänzt werden. Dies kann insbesondere in der Anfangszeit häufiger der Fall der sein.



Infos zum Dienstablauf

- Jeder Mitarbeiter hat das Material & die Räume so zu prüfen, dass er in seiner Schicht damit arbeiten kann. Täglich werden Kontaktflächen desinfiziert & b.Bed. gereinigt
- Eine Grundordnung & Hygiene sollte zu jederzeit gegeben sein (Hygieneplan MIGA & RAG sind zu beachten)
- Montags in der Frühschicht ist eine Kontrolle des AED zu dokumentieren (dafür sind die vorgegebenen Vordrucke zu nutzen)
- Dienstags in der Frühschicht ist eine Desinfektion der Flächen im Behandlungsraum und Aufenthaltsraum durchzuführen (inkl.Kühlschrank) & zu dokumentieren (Vordrucke nutzen)
- Mittwochs in der Frühschicht soll neben der durch die Raumpflege vorgenommene Reinigung das Augenmerk auf Ordnung und Reinigung im Umkleide/Bad/WC/Lagerbereich gerichtet werden. Donnerstags in der Frühschicht sind die Schränke auszuwischen und dabei auf Ordnung und Vollständigkeit zu überprüfen
- Freitags in der Frühschicht sind die med. Materialien (Rucksack→ Vollständigkeit/ Haltbarkeit, RR & BZ-Geräte → Batterien/ Funktion....) zu prüfen und zu dokumentieren (Vordruck)

Material betriebl. Rettungs- & Sanitätsdienst „Bergbau“/ Verbandstube

„Oxylator“ Beatmungsgerät *1



Verbrauchsmaterial*2



Mobile Notfallausrüstung



Transportsystem UT 1000*3



Schleifkorb/ Verbandtrommel



Verletzentransportwagen



 **MIGA**
Mobiles Institut
für Gesundheitsausbildung

Bild: MIGA, Markus Koyro, *1 ehem. VBS Wasserhaltung Duhamel (Ensdorf/Saar), *2 VBS Nordschacht Anthrazit (Ibbenbüren/Mettingen), *3 Haus Aden (Bergkamen)

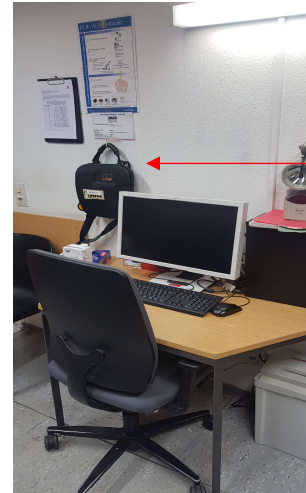
Die RAG verwendet Konzernweit automatische externe Defibrillatoren vom Typ Lifepak 1000 Physiocontrol/Medtronic.

AED

Ich habe im MIGA-Verteiler die Herstellerinfos/Betriebsanweisung rumgeschickt. Wer einen zusätzlichen Einweisungsbedarf hat meldet sich bei mir. Gem. Betreiberverordnung ist dieses Gerät ein Zwitter = seit Änderung der BetreiberV. 2015 sind AED's nicht mehr Einweisungspflichtig (Ausnahme wenn Semi/Professional eingesetzt oder auf konventionellen Modus umschaltbar).

Die AED's sind für jeden Mitarbeiter zugänglich. Einmal wöchentlich ist der AED in der Verbandstube von uns zu kontrollieren und eine Liste in der Verbandstube abzuhaken. Bei Störungen bitte Info an uns.

Das Gerät ist im Einsatz auch untertäglich mitzuführen. Vor dem Einsatz hat eine fachkundige Begleitung „freizumessen“ (CH4/Ex-Schutz).



Auch der Rucksack ist regelmäßig zu kontrollieren und diese Kontrolle ist in gleicher Form (vgl. AED) zu dokumentieren. Wir werden eine Checkliste etablieren. Bis dahin ist auf Vollständigkeit/ Einsatzfähigkeit/Funktion und Ablauf zu kontrollieren

Welches Material mitgenommen wird (ggf. eigenes) kann der NA mitentscheiden.

Verletzentransportwagen

Der Verletzentransport findet i.d.R. mittels Schleifkorb statt. Diese sind an mehreren Punkten (auch „unter Tage“) hinterlegt. Falls eine Vakkummatratze zur Immobilisation benötigt wird, findet man diese u.a. in der Verbandstube oder z.T. an Versorgungspunkten. Der Schleifkorb wird zum großen Teil getragen (rechtzeitig Personal aquirieren!).

Unter Tage kann z.T. ein Verletzentransportwagen genutzt werden, welcher an einer Diesellok gehangen wird. Von diesen Wagen gibt es 2 Stück. Ein weiteres Medium für den Transport ist eine Einschienenhängebahn (EHB). Um hier einen Schleifkorb befestigen zu können ist z.B. ein Transportgeschirr vorgesehen, welches sich in einer gekennzeichneten Aufbewahrungsbox an einem Punkt in der Nähe der Bahn befindet. Im absoluten Notfall kann ein Verletzter auch in einem Transportcontainer gelegt werden.

Da beide Transportmedien nicht die ganze Strecke abdecken können und nicht immer verfügbar sind, gibt es z.T. auch eine Art kleine Transportresiene, mit welcher der Schleifkorb manuell auf dem Schienennetz gezogen oder geschoben werden kann. Eine Art „Schubkarre“ zum Schleifkorbtransport wird derzeit beschafft (es sollen künftig 2Stück an frequentierten Orten vorgehalten werden)



Transport ,& Rettungs -System UT2000



Zu den großzügig positionierten Schleifkörben und einer Trage in der Verbandstube gibt es ein spezielles Rettungsgerät (siehe Darstellung). Diese sind auf anderen Betriebsstätten im Einsatz. Eine Besprechung mit den Fachleuten der RAG als Option für diesen Standort scheint sinnvoll.

Verbandtrommel

Hier einmal ein kleiner Überblick, was in den Verbandkästen der Bergwerke/Wasserhaltung an Inhalt steckt.

Bei Befüllungen solcher sind wir z.T. eingebunden.

DIN 23405:2012-09

Tabelle 1 — Erste-Hilfe-Material DIN 23405 – E

Lfd. Nr.	Stückzahl	Benennung und Bezeichnung	Ausführung
1	1	Heftpflaster DIN 13019 – A5 × 2,5	Spule mit Außenschutz
2	10	Wundschnellverband DIN 13019 – E 18 × 2	staubgeschützt verpackt
3	5	Verbandpäckchen DIN 13151 – M	einzel staubgeschützt verpackt
4	5	Verbandpäckchen DIN 13151 – G	einzel staubgeschützt verpackt
5	5	Fixierbinde DIN 61634 – FB 6	elastisch, 6 cm breit einzel staubgeschützt verpackt
6	5	Fixierbinde DIN 61634 – FB 8	elastisch, 8 cm breit einzel staubgeschützt verpackt
7	14	Kompresse 10 cm × 10 cm ^d	höchstens paarweise verpackt, steril
8	2	Verbandtuch DIN 13152 – B	einzel staubgeschützt verpackt
9	6	Dreiecktuch DIN 13168 – D	einzel staubgeschützt verpackt
10	1	Rettungsdecke * 2 100 mm × 1 600 mm	einzel staubgeschützt verpackt
11	2	Folienbeutel	nach DIN 13157
12	8	Einmal-Handschuh nach DIN EN 455	nahtlos, Größe: groß, paarweise staubgeschützt verpackt
13	1	Schere DIN 58279 – B 190	—
14	1	Erste-Hilfe-Broschüre	muss inhaltlich mindestens der BG-Information (BGI) 503 "Anleitung zur Ersten Hilfe" der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung entsprechen
15	1	Inhaltsverzeichnis	dauerhaft zum Einkleben in den Behälter
16	2	Kälte-Sofortkompressen, höchstens 200 cm ²	selbstaktivierbar
17	1	Woldecke ^{a, b} oder Decke mit gleichwertigen Eigenschaften ^{a, b}	etwa 150 cm × 200 cm staubgeschützt verpackt
18	3	Universell einsetzbares Schienenmaterial ^{a, b}	z. B. Drahtleiterschiene einteilig, einseitig gepolstert, etwa 10 cm breit, 2 Stück etwa 50 cm lang, 1 Stück etwa 120 cm lang staubgeschützt verpackt
19	1	Rettungsumbettungstuch ^{a, b, c}	etwa 190 cm × 80 cm

^a In antistatischer Ausführung für den Steinkohlenbergbau unter Tage und für Ex-Bereiche über Tage.
^b Kann alternativ im/am Verletzentransportmittel (z. B. im Schleifkorb nach DIN 23400) vorgehalten werden.
^c Ist verzichtbar, wenn eine Vakuummatratze eingesetzt wird.
^d Saugkapazität mindestens 800g/m² (Saugleistung, geprüft nach DIN EN 13726-1).

7 Kennzeichnung

Verbandbehältnisse sind mit dem Rettungszeichen nach DIN 23330:2001-11, Bild 35, mit den Mindestmaßen 200 mm × 200 mm dauerhaft und sichtbar zu kennzeichnen.

Info; Medikamente

Neben den üblichen Notfallmedikamenten werden auch Medikamente für alltägliche Probleme vorgehalten.

Die Ausgabe der Medikamente durch das Sanitätspersonal ist durch die ärztlichen Leitung der MIGA und nach Rücksprache mit der ärztlichen Leitung RAG (Fr.Dr. Daniela Brand) unter den unten aufgeführten Aspekten genehmigt.

**Hierzu ist auch die Verfahrensanweisung; „Medikamentenausgabe“ zu lesen !.
Diese befindet sich im Ordner (Schrank Verbandstube, Aufenthalt/ Büroraum)**

Sämtliche Medikamente dürfen nur nach strenger Indikationsstellung und Abwägung gem. der Fachinformation verabreicht werden.

Das Sanitätspersonal hat sich nach Kontraindikationen, Neben-und Wechselwirkungen, sowie der Dosierung und Art der Anwendung zu erkundigen.

Initial wird nur eine **Einzeldosis zur akuten Symptomkontrolle, ggf. eine Folgedosis (zur Überbrückung bis zum Kauf oder Rezeptierung durch den Hausarzt) und in Ausnahmefällen maximal die Tageshöchstdosis ausgegeben.**

Die Abgabe ist namentlich und mengenmäßig zu **dokumentieren. (Hierzu gibt es einen Ordner)
Die Fachinformationen/ Packungsbeilagen sind aufzubewahren und müssen jederzeit zugänglich sein.**

Info zu vorgehaltenen speziellen Spüllösungen

Merkblatt „Nachbehandlung Diphoterine“

Diphoterine ist ...

- ein Produkt der Firma Prevor
- eine mehrwertige Augenspülung gegen Verätzungen im Auge durch Säuren und Laugen
Sicherheitsdatenblatt unter <http://www.prevor.com/DE/download/FDS/SDB%20Dipho-act1.pdf>
- ein Medizinprodukt der Klasse IIa

Diphoterine wirkt ...

- indem es die chemische Reaktion des reizenden oder ätzenden Stoffes stoppt und sein Eindringen in das Gewebe dank seiner chelatbildenden, amphoteren und hypertonen Eigenschaften verhindert
- daher nicht mit Leitungswasser nachspülen! 0,9 % Kochsalzlösung benutzen



Spülanleitung: PREVIN®-Lösung

Bei Kontakten mit ätzenden oder reizenden Gefahrstoffen auf Haut/Augen*.

Intervention innerhalb der ersten Minute



Intervention innerhalb
von 10 Sek.

1 ADI
à 50 ml
verwenden

Intervention innerhalb
von 1 Min.

1 LPMP
à 500 ml
verwenden



Spülanleitung zur Spülung mit der PREVIN®-Lösung*

Beginnen Sie die Spülung innerhalb der ersten Minute nach dem Gefahrstoffkontakt und beginnen Sie mit den **entkleideten Bereichen**.

Entkleiden Sie die Person. Entfernen Sie Kontaktlinsen.

Die **entkleideten Bereiche** sofort weiterspülen.

Die durchtränkte Kleidung keinesfalls wieder anziehen.

Einen Arzt aufsuchen.

Allgemeine Hinweise

Die Spülung nie verzögern.

Idealerweise die PREVIN®-Lösung **als erste Spülung anwenden**.

Den gesamten Inhalt verwenden.

Falls die PREVIN®-Lösung nicht direkt zur Verfügung steht, zuerst mit Wasser und im Anschluss so schnell wie möglich mit der PREVIN®-Lösung spülen.

Beginnt die Spülung **erst nach einer Minute** nach dem Gefahrstoffkontakt, verlängern Sie die Spülung um **das 3 bis 5-fache der Kontaktzeit**. Bei einer verspäteten Spülung des Auges ist es nicht nötig, länger als 15 Min. zu spülen.

Anschließend sofort ärztlichen Rat einholen.

Zur schnelleren Wiederherstellung des physiologischen Gleichgewichts des Auges wird nach der aktiven Spülung die Anwendung der Lösung AFTERWASH II® empfohlen.

Wenn die **Mundhöhle** kontaminiert ist, diese mit der PREVIN®-Lösung ausspülen und anschließend ausspucken.

Wenn die **Gehörgänge** betroffen sind, diese direkt mit 500 ml der PREVIN®-Lösung spülen, dabei den Kopf zur Seite neigen, so dass die Spüllösung aus dem Ohr herauslaufen kann.

Wie bei jeder einseitigen Spülung eines Ohrs mit einer Flüssigkeit in Raumtemperatur kann es zu Schwindelgefühlen kommen, die ungefährlich sind und nach wenigen Minuten nachlassen.

Rufumleitung

Wenn sich der Sanitäter auf dem Gelände bewegt, sollte er eine Rufumleitung schalten (z.B. auf das Diensthandy). Die „schnurlosen“ Geräte funktionieren nur wenige Meter um die Verbandstube herum.



- 1) Rechte Pfeiltaste drücken um in das Menü zu kommen,
- 2) Navigieren bis zum Punkt;
- 3) Mit Häkchen bestätigen
- 4) 01 + Handynummer
- 5) Mit Häkchen bestätigen
- 6) Rufumleitung rausnehmen; Im Menü bis zum Punkt Umleitung raus navigieren (s.o.) & m. Häkchen bestätigen

Notfall-/ Notrufprotokoll

Notrufe aus der „Grube“ gehen beim Sanitäter ein. Dieser notiert die wichtigsten Daten, alarmiert bei eindeutigen Stichworten den Rettungsdienst und meldet ggf. parallel an den Ansprechpartner Standort.

Das aufgeführte Protokoll soll die Abfrage unterstützen und der Dokumentation dienen. Es befindet sich in der Infomappe und liegt am Telefon aus.

Neben den typischen „W-Fragen“, welche man vom üblichen Abfrageschema kennt, ist insbesondere das wo und der Rettungsweg wichtig (von wo aus wurde angerufen = Nummer des Grubentelefons/ Nummern und Standorte sind auf den aushängenden Plänen neben dem Schreibtisch hinterlegt).

Wir kontaktieren in jedem Fall;

Und erfragen wer Ansprechpartner vor Ort/ Lotse ist, ggf. begleitet Weiteres; siehe Ablaufplan

Organisatorische Maßnahmen bei Schleifkorbverletzten

Unfallmeldung vom: _____

Uhrzeit der ersten Meldung: _____ Uhr

Vom wem kam die Meldung: _____

Unfallort _____
Grubenwarte _____
Leitstand _____

Muss der Notarzt anfahren Ja / nein

Unfallort, Rev. _____

Tel. Nr. am Unfallort: _____

Name oder SAP.- Nr. des Verletzten: _____

Art der Verletzung : _____

Zustand des Verletzten: _____

Unfallhergang: _____

Verlauf des Transportweges: _____

Name des Steigers: _____

Benachrichtigt wurden:

Koordinator:	um:	Uhr	eingetroffen:	Uhr
NAW/RTW/KTW:	um:	Uhr	eingetroffen:	Uhr
Bereich BS Dolfen:	um:	Uhr	eingetroffen:	Uhr
Grubenwarte:	um:	Uhr		
Notarzt angefahren	um:	Uhr		

Name des Angefahrenen Notarztes: _____

Name des Heilgehilfen _____

18

Unfallbericht/Verbandbuch/Doku

Ereignisse/ Unfälle/ Verletzungen sind zu dokumentieren.
 Hierzu gibt es einen Vordruck welcher in o.g. Fällen auszufüllen ist.

Dieser Vordruck ist zum einen im PC abgelegt und kann somit maschinell ausgefüllt werden (ich weise das Personal gern über meinen EDV-Zugang diesbezüglich ein), ist jedoch auch in der Mappe als Ausdruck zum handschriftlichen ausfüllen nutzbar.

Neben den bekannten Daten aus einem Verbandbuch (Personenbezogene Daten, Daten zum Unfallhergang/Zeitpunkt/Ort, Art der Verletzungen & Zeuge) sind die SAP Nummer, das Revier, das Transportziel (Krankenhaus/Praxis) und die zuständige Aufsicht zu erfragen und einzutragen.

Dieser Bogen ist zu kopieren. Ein Exemplar wird zu unserem Ansprechpartner von der RAG gemailt;

RAG Deutsche Steinkohle		UNFALLBERICHT DER VERANTWORTLICHEN PERSON:		Ambulanzbucher:	
SB Technik- u. Logistikdienste		Name, Vorname		Revier:	
Postleitzahl Ort Straße		Familienstand Geschlecht Staatsangehörigkeit		SAP-Nr.:	
Zahl d. Kinder zwischen 18 und 25		Als was ist der Verletzte regelmäßig eingesetzt?		Geburtsdatum	
In welchem Teil des Unternehmens ist der Verletzte ständig tätig?		Berufsjahre im Bergbau		Telefonnr privat (freiwillig)	
Ist der Verletzte minderjährig, entmündigt oder steht er unter Pflegschaft? Ggf. Name und Anschrift des gesetzlichen Vertreters		Mitarbeiter einer Unternehmenseinheit? Name und Anschrift der Firma			
Krankenkasse des Verletzten (Name, Ort)		Berufsgenossenschaft (Name, Ort)		Weiterbehandlung durch	
Verletzte Körperteile		Art der Verletzung		Wer hat von dem Unfall zuerst Kenntnis genommen? (Name, Anschrift des Zeugen)	
Hat der Verletzte die Arbeit eingestellt?		Beginn der Arbeitszeit des Verletzten		Ende der Arbeitszeit des Verletzten	
Im Verbandraum gemeldet		Uhrzeit		Verletzungsbericht ausgestellt	
Datum		Uhrzeit		Datum	
Unfallort		Unfallhergang/Bemerkungen		Name des Helgehilfen	
Arbeitsbereich		Raum Nr.		Unfallstelle (genaue Bezeichnung, z.B. Eintreten und Mächtigkeit des Flözes, Streifenquerschnitt und dergleichen)	
An welcher Maschine oder Vorrichtung ereignete sich der Unfall? (auch Hersteller, Typ, Baujahr)		Welche technische Schutzvorrichtung oder -maßnahmen war getroffen?		Welche persönliche Schutzausrüstung hat der Verletzte benutzt?	
Datum		Name des Sicherheitsbeauftragten des Drittels		Unterschrift	
Datum		Name der Aufsichtsperson		Unterschrift	

Medizinische Doku/ Übergabedoku Rettungsdienst

Diagnosebogen / Ereignisbogen

SAP: _____

Name: _____ Vorname: _____

Rev.: _____ Fa.: _____

BG: _____ Krankenkasse: _____

Vitalwerte:

RR: _____ BZ: _____

letzte Mahlzeit / Was? _____

SpO2: _____ Puls: _____

Temperatur: _____

Zeiten:

Ankunft / eintreffen Patient _____

Ankunft / Rettungsdienst _____

bekannte Vorerkrankungen / Risikofaktoren

	ja	nein
Diabetiker		
Bluthochdruck		
Raucher		
Alkohol		
Allergiker		
Medikamente		
Tetanus		
Epileptiker		
OP		

Bemerkungen: _____

Info Angehörige: ja nein

Info BS: ja nein

Für die Dokumentation von erhobenen Werten, Anamnese und Maßnahmen stehen wahlweise ein Ereignisbogen oder DIVI-Protokoll zur Verfügung.

Diese befinden sich in der Infomappe.

Verordnung einer Krankenbeförderung 4

Mitteilung von Krankheiten und dringenssten Gesundheitsstörungen gemäß § 24a SGB V

1. Hauptleistung
 A) im Krankenhaus
 B) ambulante Operation
 C) ambulante Behandlung (von der Krankenkasse zu genehmigen)

Begründung des Ausnahmefalls gemäß § 60 Abs. 1 SGB V

Hochfrequente Behandlung
 Dauerhafte Mobilitätsbeschränkung

2. Beförderungsmittel
 Begründung des Beförderungsmittels (ggf. Angabe ICD-10)

Medizinisch-technische Ausstattung erforderlich:
 Medizinisch-fachliche Betreuung notwendig:

VERLAUF

Uhrzeit	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
11:00										
11:15										
11:30										
11:45										
12:00										
12:15										
12:30										
12:45										
13:00										
13:15										
13:30										
13:45										
14:00										
14:15										
14:30										
14:45										
15:00										
15:15										
15:30										
15:45										
16:00										
16:15										
16:30										
16:45										
17:00										
17:15										
17:30										
17:45										
18:00										
18:15										
18:30										
18:45										
19:00										
19:15										
19:30										
19:45										
20:00										

VERLAUFBESCHREIBUNG

MIGA / Markus Koyro
 Schillingstr. 26
 54223 Ulft, Westf.

Verletzentransport/ Krankentransport


(Notfall-)Patienten werden je nach Indikation mit RTH, RTW + NA, RTW, KTW, RAG-Fahrzeug oder Taxi ins Krankenhaus oder zu einer Arztpraxis gebracht.

Die Bestellung der erstgenannten Rettungsmittel erfolgt mit Rücksprache der **Leitstelle**.

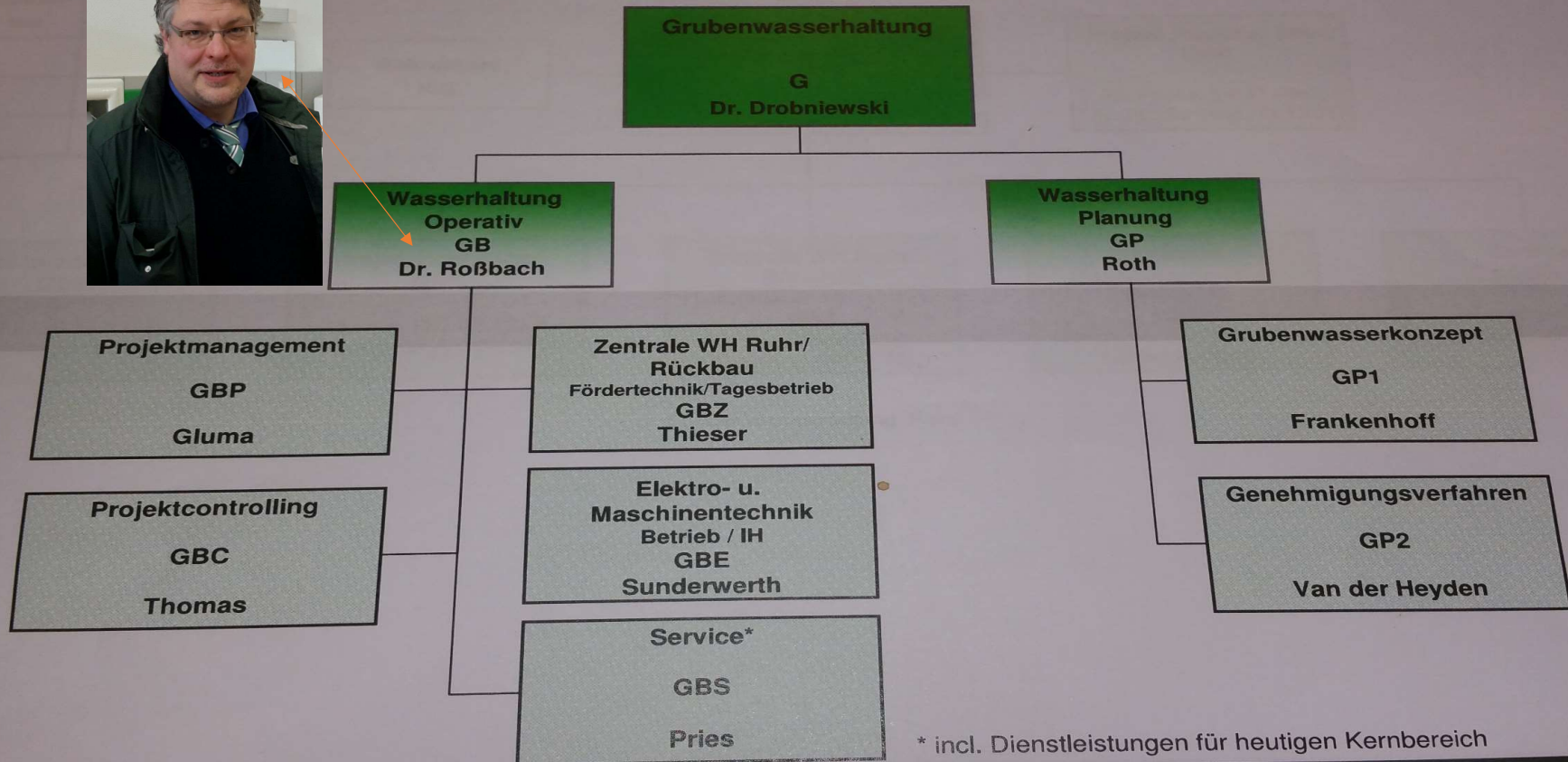
Patienten mit Bagatellverletzungen können u.U. (z.B. bei gequetschtem Finger) mit einem Taxi transportiert werden **Taxi**diesen Transport übernehmen.

Dazu ist der folgende T-Schein auszufüllen (liegt auch in der Mappe). Achtung es gibt zwei Ausführungen dieser Scheine. Für die Hinfahrt zur Klinik/ Arzt von Verletzten (Arbeitsunfälle) ist die Ausführung mit Angabe des Kostenträgers BGRCI zu wählen. Für Erkrankte oder für Rücktransporte von der Klinik zum Betrieb ist die Ausführung mit der Kostenstelle RAG (BT) zu nutzen.

Die Regionalen Kliniken sind im folgenden aufgeführt und hängen/ liegen z.T. in der VBS aus. Je nach Indikation (D-Arzt, Chir./Int., Augen..) und Wunsch/Herkunft des Patienten muss dies ggf. durch Eigenrecherche ausgeweitet werden.

		VERLETZENTRANSPORT KRANKENTRANSPORT Wasserhaltung Duhamel		Ambulanzbuch-Nr.
Karte/Kostenart	Raum Nr./Kostenstelle	Uhrzeit d.: Bestell- tag:	Uhr:	Auftragnehmer
		Uhrzeit d.: Abfahrt:		
Name		Verletzt am		
Personal-Nr.	Geb.Datum	Revier Abteilung	Abrechnungs-km	
Fahrt mit	<u>PKW</u>		Von Liniennehmer einzutragen	
von		nach		
sowie von		nach		
		oder nach		
Rechnung an:		RAG Aktiengesellschaft z.H.Herrn K WH-BSH Im Welterbe 10 45141 Essen http://www.rag.de		
Datum:	Veranlasser	Genehmigung:		
4. Februar 2020		21		

Organigramm Grubenwasser (G) 01.01.2015



Ansprechpartner & Telefonnummern



Ehem. BE, V-WH-PBBA / Arbeits- und Gesundheitswesen ist / war das uns beauftragende Element der RAG und Ansprechpartner in Sachen Abläufe, Organisation, Material usw. (ausgenommen Anthrazit, hier siehe gesonderte Info). Natürlich sind wir für alle Abteilungen vor Ort ansprechbar und tauschen uns mit diesen aus.

Bei Zwischenfällen und Ereignissen habe ich ein Ablaufplan hinterlegt, wer alles zu informieren ist. In jedem Fall soll eine Information an die Bereichsleitung gegeben werden. Diese sind i.d.R. ständig für !wichtige Belange! mobil erreichbar. Falls diese nicht erreichbar sein sollten, erfolgt die Meldung an einen anderen Mitarbeiter (auf den nachfolgenden Folien der einzelnen Standorte aufgeführt). Herr **XXXXXXXX** erhält täglich einen kurzen Tagesbericht in Form eines Anrufs zu ca. 13:45 (**Rufnummer**) („keine besonderen Vorkommnisse“ , „folgende kleine Versorgungen“, „folgendes Anliegen...“)

Thomas Knauber sollte nur in schwerwiegenden Vorfällen schnellstens verständigt werden.

T. K.
Sicherheitsfachkraft
Tel . int. xxx – xxx
(xxx -xxx Saar)
Mobil. XXXXXXX
T.xxxKxxx@rag.de

U. H.
Bereichsleiter BE
(ext. 02041/59-)
Tel .int. xxx-/ **xxx**
Fax. 922-xxx
Uxxx.xxxx@rag.de

E. K.
Stellv. Leiter des
Fachbereiches
Tel +49 (201) xxxxx
Mobil. 0174/ xxxxx
Exxx.Kxxx@rag.de

Bis 2019

Ärztliches Werk RAG



Um den hohen Standard der Verbandstuben der RAG aufrecht zu halten befinden wir uns im engen Austausch mit der ärztlichen Leitung der RAG.

Diese sind stehen uns mit Ihrer Fachkompetenz freundlicher Weise bei Fragen zur Verfügung. Auch das ärztl. Stammpersonal der RAG durchzieht einen personellen als auch örtlichen Wandel:

Ärztliche Leitung des AMZ NRW

(Bottrop) 921-XXx, später (Herne/Essen) 953-XXX ist Fr. Dr.Daniela Brand

Ärztliche Leitung des AMZ Saar: waren Herr Dr. Rainer Schmitt, nachfolgend Fr.Dr. Limmer, Frau Lehnert 06897 50xxxxx, im endlichen Verlauf übernimmt das AMZ NRW die Position des Ansprechpartners an der Saar

Ärztliche Leitung Anthrazit Ibbenbüren war Dr.Kösters

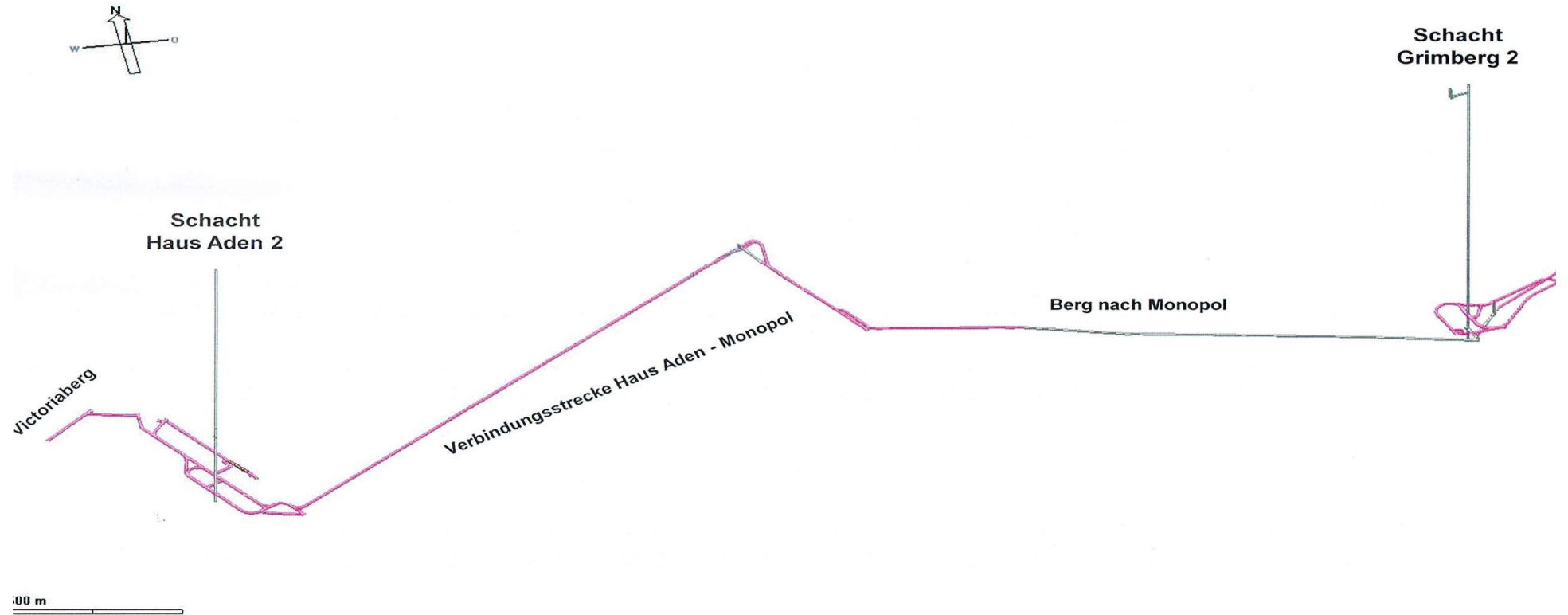
Gelegentlich kann es sein, dass Personal vom Standort nach Terminvergaben am arbeitsmedizinischen Zentrum fragt.

Standort Haus Aden

Haus Aden Rotherbachstr.123, 59192 **Bergkamen-Oberaden**
Grimmberg II; Rathenastr.1, 59192 Bergkamen-Oberaden

Vom 04.Januar 2016 bis in das Jahr 2020 stellten wir den Werkrettungsdienst/ Sanitätsdienst für die RAG auf dem Wasserhaltungsstandort Haus Aden (Rotherbachstr.123, 59192 Bergkamen). Hier deckten wir das Grubengebäude vom Standort Haus Aden, bis hin zum Schacht Grimmberg II ab. Die Strecke des untertägigen Grubengebäudes betrug zu Beginn etwa 8KM. Der „untertägige Einsatz“ war jederzeit möglich und stellt eine besondere Herausforderung dar. Dieser Einsatz sollte jedoch die Ausnahme bleiben. Übertägig fand man uns in einem Sanitätscontainer/Verbandstube in Bereitschaft. Natürlich konnten wir auch auf dem gesamten „übertägigen“ Betriebsgelände eingesetzt werden (Büro, Kaue=Dusch-/Umkleide,Werkstatt,Hallen....).

RAG BT DZO Restgrubengebäude



Zufahrt Betriebsgelände „Haus Aden“

Als zuständige Sanitäter haben wir einen Schlüssel für das Zufahrtstor.

Cave; auf dem Weg sind z.T. Schlaglöcher
= ! Vorsichtig Fahren !

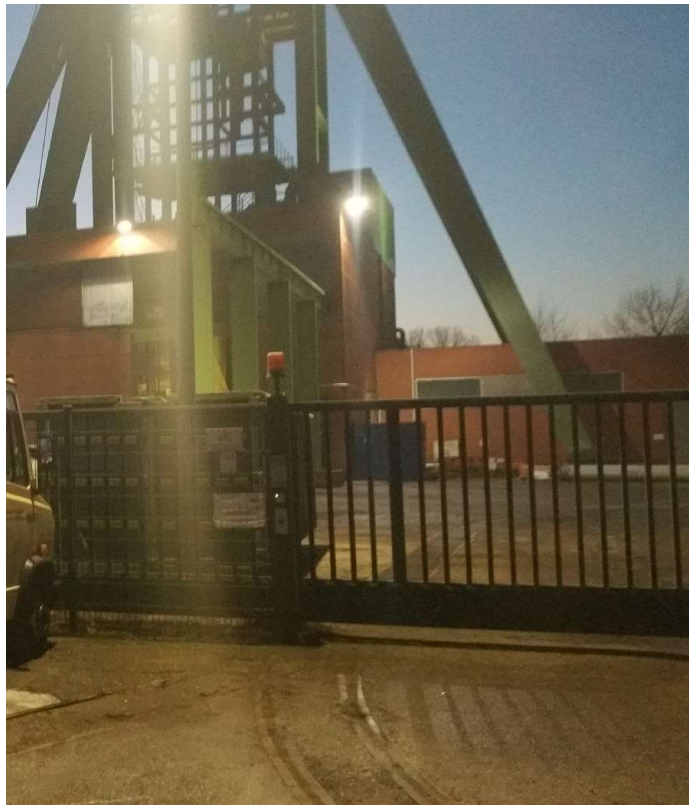
Das eigentliche Betriebsgelände um die Schachtanlage herum ist nochmals umzäunt.

Parkmöglichkeiten befinden sich hier

Der Sanitäter kann eine ausgewiesene Parkfläche neben dem elektrischen Rolltor nutzen.



Impression Haus Aden (Teilansicht)



Eine Zugangsmöglichkeit um auf das Betriebsgelände zu kommen stellt das elektrisch betriebene Rolltor dar. Es wird u.a. für Anlieferung und Transfer von Waren genutzt. Auch wir haben einen Schlüssel für die Anlage, um z.B. Rettungsmittel auf das Gelände zu lassen. Es gibt jedoch andere Zugangsmöglichkeiten (gekennzeichnete Türen im Verlauf des Zaunes).

Auf dem Gelände besteht PSA-Tragepflicht in Form von Helm/Warnweste oder Rettungsdienstjacke und Sicherheitsschuhe mit S3-Norm.

Auf dem Gelände rangieren Stapler und andere Transportmittel. !Umsichtiges bewegen auf dem Gelände, Blickkontakt mit Fahrzeugführern halten !

Die Verbandstube befindet sich auf dem Bildverlauf anschließend rechte Hand (in der Aufnahme nicht sichtbar)

Verbandstube als Sanitätscontainer (Außenansicht) Haus Aden

Linke Seite;

Aufenthaltsraum/„Büroeinheit“

Kennzeichnung der Anwesenheit mit einem Schild (grüne Vorderseite = anwesend/ rote Rückseite = abwesend)

Rechte Seite;

„Behandlungsraum“

Ein Begrenzungsfeld sichert den Rampenzugang (hier nicht eingezeichnet). Bei Bedarf (Schleifkorbverletzter/ Rolltrage vom Rettungsdienst), kann dieses Feld entfernt werden um den Zugang zu ermöglichen.



Verbandstube Haus Aden (Aufenthalt/“Büro“)

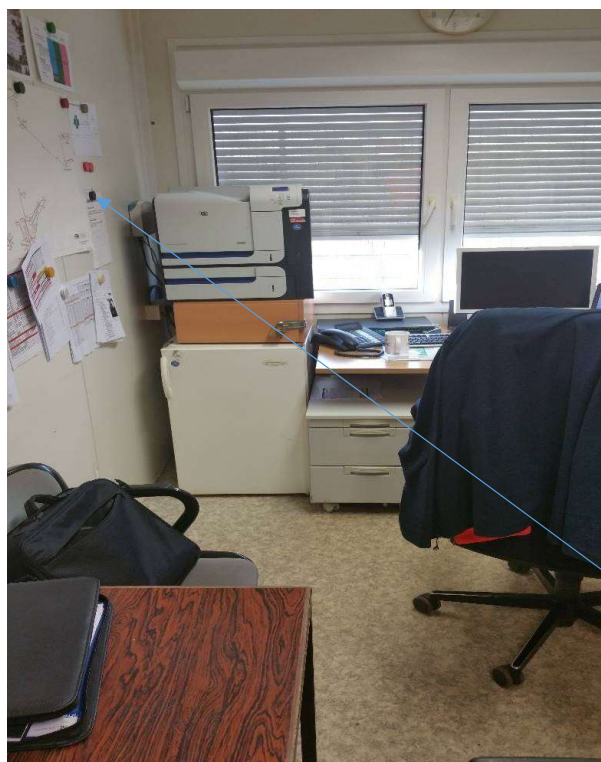
PC, Drucker, Fax und Telefon stehen jederzeit zur Verfügung. Kurzanleitungen dazu befinden sich z.T. an den Geräten. Ein PC-Zugang kann bei mir erfragt werden, ist aufgrund einer Sammelmappe mit den wichtigsten Kontakten und Formblättern nicht zwingend erforderlich.

Kaffeemaschine, Radio und Kühlschrank können genutzt werden. Sorgsamer und hygienischer Umgang verstehen sich von selbst.

In der Verbandstube, insbes. im Behandlungsraum herrscht Rauchverbot. Auf dem Gelände ist nur an gekennzeichneten Stellen das Rauchen erlaubt. Insbesondere in Schachtnähe gilt striktes Rauchverbot.



Verbandstube Haus Aden (Aufenthalt/“Büro“)

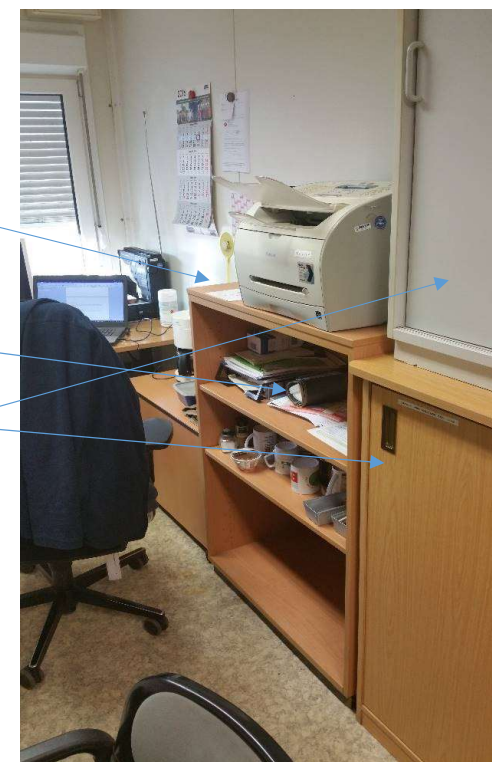


Rechts neben dem Drucker befindet sich eine Infomappe mit den wichtigsten Ansprechpartnern und Formblättern.

Elektrisches RR-Gerät

Weitere Info-Ordner
Medis für Routineversorgung
(Salben, Kopfschmerz...)

Telefonkontakte, Umstellinformation
für Rufumleitung, Pläne über das
Grubengebäude



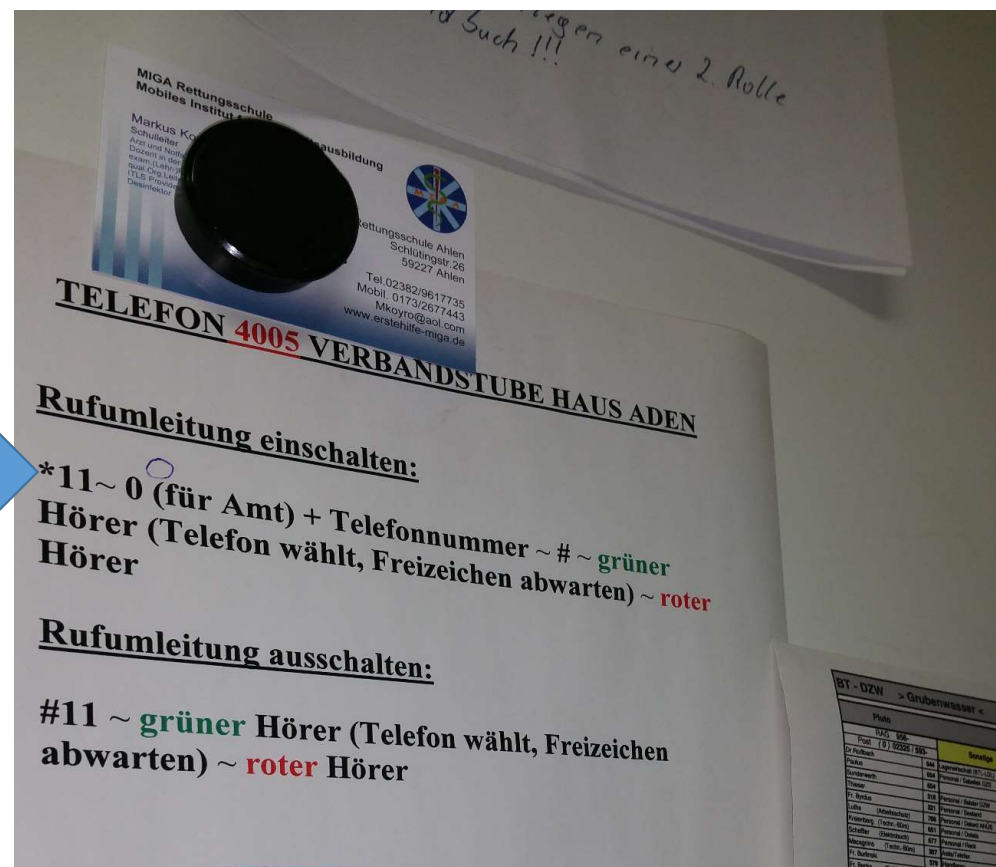
Verbandstube Haus Aden (Aufenthalt/“Büro“)

Es gibt 3 Telefone in der Verbandstube.
 2 Schnurlose (1 Büro, 1 Behandlungsraum) mit der
 Notrufnummer **xxxx**

1 „festes“ Telefon = **Bürotelefon xxxx**

Für Routeanrufe sollte die Leitung xxxx genutzt
 werden, so dass die andere Leitung frei gehalten
 wird.

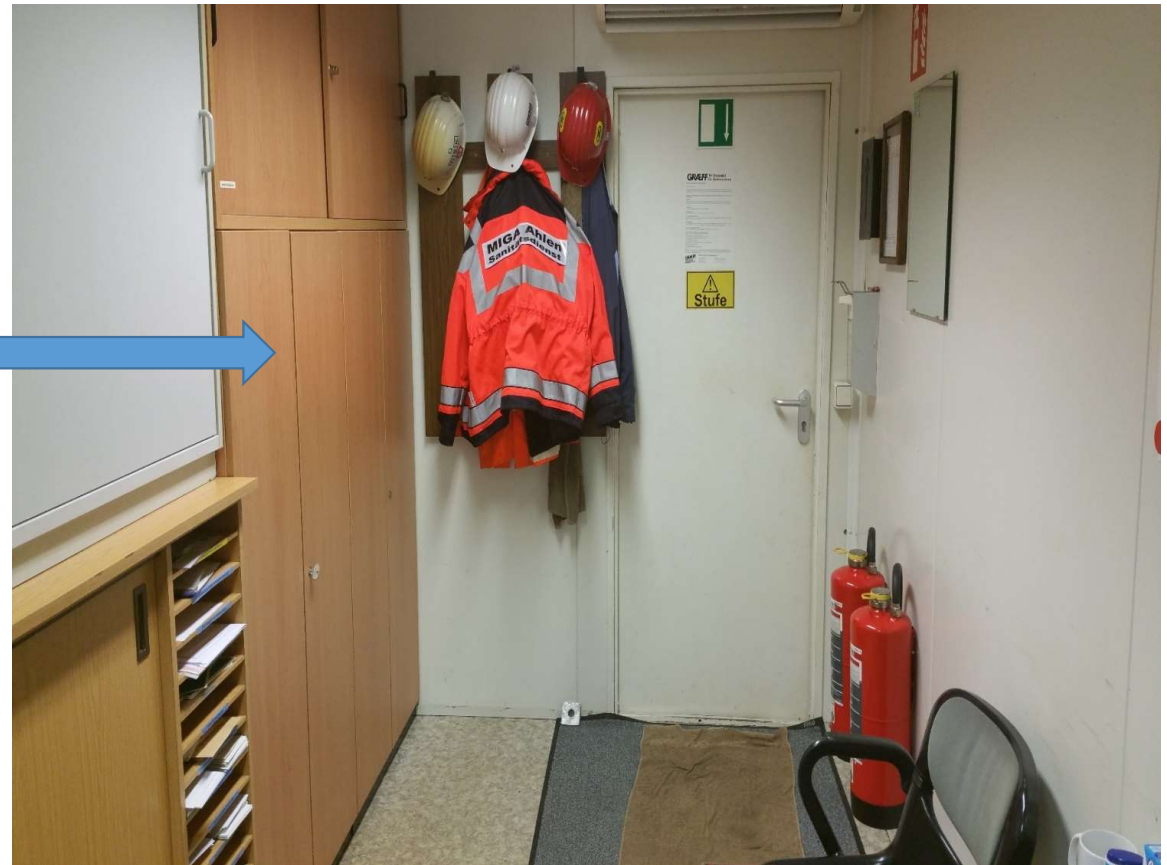
Wenn sich der Sanitäter auf dem Gelände bewegt,
 sollte er eine Rufumleitung auf sein Handy
 schalten. Die Anleitung dazu hängt links neben
 dem Schreibtisch. Die „schnurlosen“ Geräte
 funktionieren nur wenige Meter um die
 Verbandstube herum.



Verbandstube Haus Aden (Aufenthalt/“Büro“)

PSA für „unter Tage“;

Hose, Hemd, Halstuch, Gürtel, Schutzbrille, Schienbeinschoner. Im Schrank befinden sich entsprechend verschiedene Größen. Auch wenn diese beschriftet sind, können Sie im Einsatzfall von jedem genutzt werden. Die Sachen sind sauber und werden nach dem Einsatz gereinigt. Bei Bedarf ordern wir weitere Größen (Bitte nachsehen und rückmelden). Im Notfall stehen sonst (wie dem Rettungsdienst auch) Papieranzüge, und o.g. Ausrüstung an den Notarztschränken in Schachtnähe bereit. In Schachtnähe wird der Sanitäter im Einsatzfall durch eine Aufsicht mit Filterselbstretter, und Grubenlampe ausgestattet.



Exkurs PSA



Im planbaren und häufigeren Einsatz kann der „Aushilfssanitäter“ mit Grubenkleidung und PSA ausgerüstet werden. Diese kann dann im Wäschesack im Schrank der Verbandstube hinterlegt werden. (Vor dem Einsatz Größen angeben und vor dem Dienst/am Tage des Dienstes bei der PSA-Ausgabe/Kleiderkammer melden)

Im Notfall stehen (wie dem Rettungsdienst auch) Papieranzüge, Schienbeinschoner, Brille... an den Notarztschränken in Schachtnähe bereit. In Schachtnähe wird der Sanitäter im Einsatzfall durch eine Aufsicht mit Filterselbstretter, und Grubenlampe ausgestattet. Am Standort Haus Aden hat der Fördermaschinist den Schlüssel für die Schränke.

Schleifkörbe;

Müssen nicht zwingen mitgenommen werden, da sie an einigen Punkten „unter Tage“ positioniert sind. Hierzu Rücksprache mit Aufsicht/Begleitung halten



Exkurs PSA



Am Standort Grimmberg II/Monopol befindet sich der Schlüssel für den NA-Schrank in einem Ordner beim Fördermaschinisten. Grubenlampen sind hier in einer Ladungserhaltung in Nähe des „Notarztschrank“



Verbandstube/ Behandlungsraum (Haus Aden)

Unter der Behandlungsliege befindet sich eine Vakuummatratze. Die dazugehörige Absaugpumpe befindet sich am Fußende der Behandlungsliege. Auf den Bergwerken findet man i.d.R. keine Schaufeltragen oder Spineboards. Der Transfer auf die Vakuummatratze erfolgt durch achsengerechtes Überheben des Patienten (Stichwort; Grätschstand, Log Roll). Wer hier Schulungsbedarf hat gern melden ! Der Transport erfolgt i.d.R. mittels Schleifkorb. Schleifkörbe sind untertägig an diversen Punkten verteilt.

Die 11l Sauerstoffflasche ist über einen Druckminderer mit voreingestelltem Flow reguliert



Verbandstube/ Behandlungsraum



Otoskop, Telefon, Divi-Protokoll
 Pläne Grubengebäude

Verbandmaterial, Wundversorgung

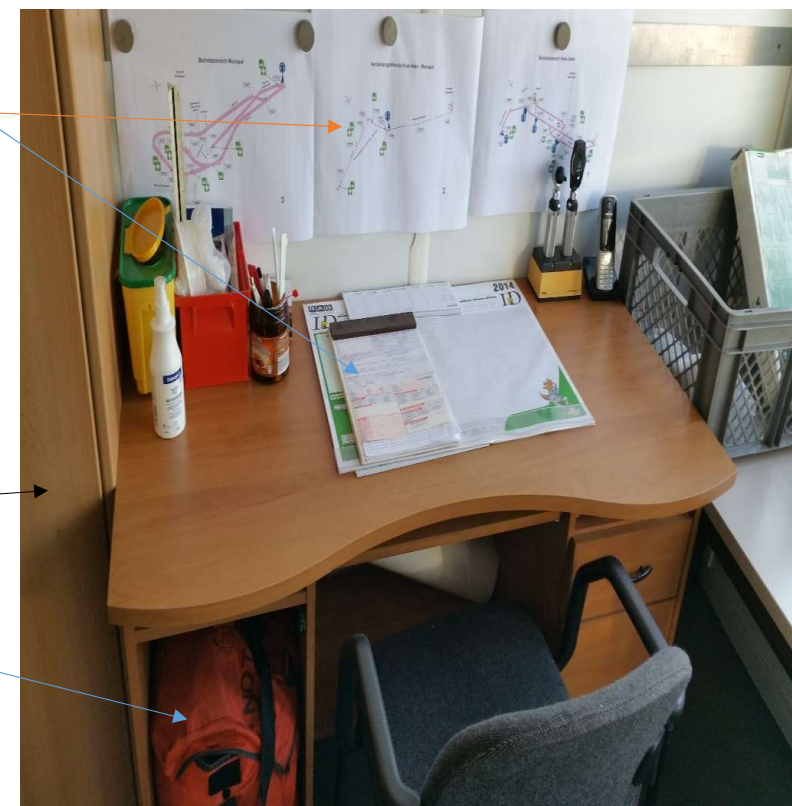
Augenspülung Plum

Previn/Diphortrine (Beachte
 Anwenderinfo ff.)

Schrank mit Materialvorrat

Amputationstasche
 (Chirurgisches Besteck = nicht
 Standardausrüstung,
 Altbestand/dennoch Vorhaltung)

Notfallrucksack



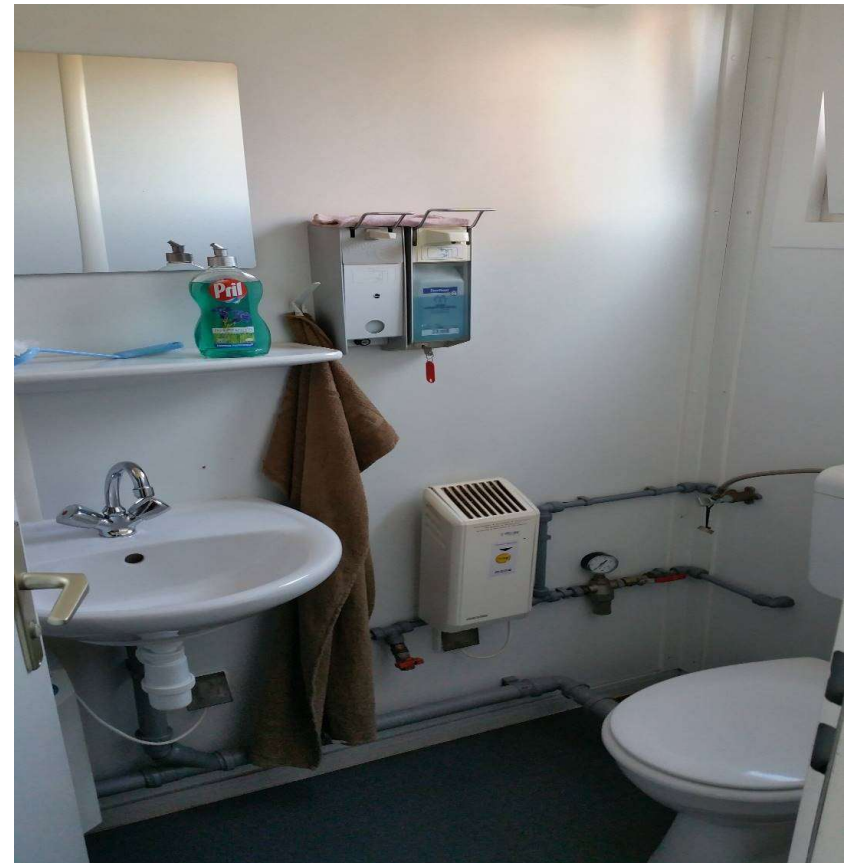
Verbandstube/ Behandlungsraum (Haus Aden)

Der Behandlungsraum verfügt separiert über eine WC-Anlage mit Handwaschplatz und Desinfektionsmittelpender. Im Schrank links neben dem Waschbecken (im Bild nicht dargestellt) befinden sich „Einmal-Papierhandtücher“, welche vorwiegend zu nutzen sind.

Im Behandlungsraum ist ein weiterer Handwaschplatz mit Handdesinfektionsmöglichkeit und Pflegeprodukt (gem. Hautschutzplan)

Die Kontaktflächen desinfizieren wir nach Kontamination und einmal wöchentlich (gem. Hygieneplan) und dokumentieren dies (Liste im Ordner Büro/Aufenthaltsraum).

Jeden morgen werden durch eine Raumpflegerin die Mülleimer geleert und die Böden gewischt.

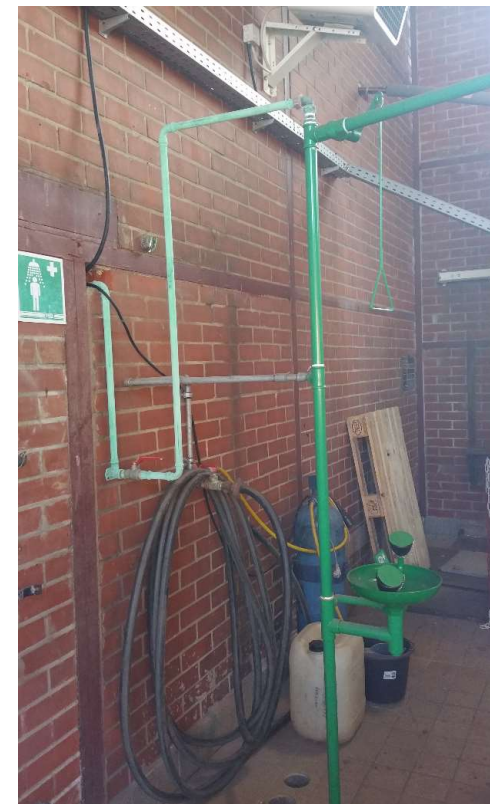


Arbeitsplätze; „Gefahrenpotential“, Haus Aden

Im gesamten Betrieb gibt es unterschiedliche Arbeitsplätze mit unterschiedlichen Gefahren. Entsprechend befinden sich an den Arbeitsplätzen individuelle Hilfsmittel zur Erstversorgung.

Schwefelverbindungen und diverse andere Stoffe können dem vom Standort abgeleiteten Wasser einen belästigenden Geruch verleihen. Abhilfe wird u.a. durch die Zugabe von Wasserstoffperoxid (H_2O_2) geschaffen. Bei Kontakt ist sofort zu spülen. Eine entsprechende Dusche ist in unmittelbarer Nähe des Lager-/Arbeitsplatzes.

Sicherheitsdatenblätter und Verhaltensanweisungen bei Kontamination befinden sich direkt neben den Behältnissen



Ablaufplan & Informationen für die Verbandstube
 Haus Aden Rotherbachstr. 123, 59192 Bergkamen-Oberaden
 Monopol Grimberg Rathenastr. 1, 59192 Bergkamen-Oberaden



Notrufeingang

Fördermaschinist
 Aden 5578
 Monopol 4520

b.Bed. Alarmierung
 Rettungsdienst
 Hinweis das Notarzt
 anfahren muss!
 Info an Verbandstube.
 Im Zweifel (Erkrankungen/
 Verletzungen kleineren
 Ausmaßes) hält der
 Fördermaschinist
 Rücksprache mit
 Verbandstube oder verweist
 auf diese

Rettungsdienst/FW 112
 Leitstelle Unna 02303-16001

Verbandstube
 (ext. Vorwahl+26 /int.974)-
 4005

ggf. Nachalarmierung RD
 ggf. Einschätzung des Pat.
 ggf. amb. Behandlung

 ggf. Transport durch RAG
 = Rücksprache
 A.Lissner; 2404 o.
 Betriebsbüro; 2179

 ggf. Taxi-Transport
 = Taxi Kempfen
 02306/1717
 = Taxischein

Ort & Art der Klinik /
 des Arztes richtet sich
 nach Anliegen, und
 Patientenwunsch.
 Es ist vorab
 Rücksprache mit der
 aufnehmenden Klinik/
 Praxis zu halten.
 Kontaktdaten dazu,
 sowie sämtliche
 Vordrucke und
 Informationen befinden
 sich in der MIGA-
 Infomappe

Begleitung Rettungsdienst;
 Rücksprache mit Betriebsbüro 2179
 zwecks Begleitung

 Treffen mit RD & Begleitpersonal
 inkl. Rucksack & AED am
 Notarztschrank
 = Ausstattung des Personals mit
 (PSA)

 Einsatz Monopol
 - Absprache mit Begleitpersonal
 zwecks Zusammenkunft am
 Schacht
 - - Schlüssel NA-Schrank befindet
 sich beim Fördermaschinisten
 (in einem Ordner)
 - -Lampen & Filter sind vor Ort

 Haus Aden
 -Schlüssel für Notarztschrank beim
 Fördermaschinisten
 -Ausgabe von Lampen & Filter erfolgt
 durch die Aufsicht

Dokumentation und Meldung
 Versorgungen sind im Verbandbuch zu dokumentieren. Dazu sind
 Vordrucke „Unfallbericht RAG“ zu verwenden und zu kopieren.
 Diese werden an den Bereich BS zur EDV-Erfassung weitergeleitet.
 Obligat sind Patientendaten, Unfallhergang, SAP-Nummer, Revier,
 zuständiger Seiger, Transportziel

 Kopien des Unfallberichtes werden zudem dem Patienten & der
 schichtführenden Aufsicht ausgehändigt (Kontakt Betriebsbüro
 2179 oder BE)

 Vorfälle sind an den Bereich BS zu melden;
 U.H 922-xxx (Bereichsleiter BE)
 T.K 922-xxx(stellv.Bereichsleiter BE)*
 K.V 922-3xxx
 N.M. 922-xxxx
 F.K 922-xxxx

 Bei schwerwiegenden Ereignissen ist zudem
 Die soziale Unterstützung zu informieren;
 Herr S 922-xxxx
 Herr S 922-xxxx

Grundsätzliches
 Beim Verlassen der Verbandstube Rufumleitung aktivieren
 (Anleitung hängt an der Pinnwand)
 Schlüssel mitnehmen
 Verbandstube Sauber verlassen
 (Kaffeemaschine, Geschirr usw)

 Material (Rucksack/AED etc) gem. Checkliste (Ordner)
 prüfen und abhaken
 Hygiene gem. Hygieneplan (Ordner)
 führen und dokumentieren



Bei weiteren Fragen stehen von Seiten
 der MIGA aus zur Verfügung;
 Markus Koyro 0173/2 [redacted]
 Dieter Dolenc 0176/23 [redacted]

 www.erstehilfe-miga.de

Telefonliste Krankenhäuser / Ärzte

Welches Krankenhaus / welche Praxis angefahren wird, richtet sich nach Indikation/Fachrichtung, Wohnort und Patientenwusch.

In jedem Fall sollte vorher eine telefonische Rücksprache mit der aufnehmenden Institution erfolgen.

Wir sind bemüht diverse Listen zu aktualisieren. Dennoch kann in Einzelfällen eine Eigenrecherche (Internet...) erforderlich sein.

KRANKENHAUSER	G.-Partner	TELEFON	FAX-GERÄT
Ev.Krhs.-Hamm	4632	5891-304	5891674
Dr. Helling EVK Hamm	14410	5891-378	
Innere Amb. EVK Hamm	14412	0589-/1234	
Marienhospital 1	4751	180	182-137
Marienhospital 2	4751	180	183802
Malteser Krhs.	4718	9610	9618-76
St. Babara Klinik	4788	6811	6811-259
Krhs. Werne	1787	02389-7870	02389-7871285
Krhs. Kamen	3841	02307-149-1	02307-149-276
Krhs Lünen	3611	02306-770	02306-772552
Krhs. Ahlen	2704	02382-858915	02382-858377
Bergmannsheil BO	14411	0234-3026222	
Augenklinik Münster	14413	0251-836001	
Unfallklinik Dortmund	4694		0231-832420
Ev.Krhs.- Herne	7677	02323-4980	
Ev.Krhs.- Herne-Wanne	4546	02325-3731	
Dr. Manzke	13757	02381-28462	02381-28586
Notdienst der Hammer Zahnärzte:		3 0 5 6 3 9 3	
Notdienst der Hammer Augenärzte:		3 7 1 5 7 1	
Firmen	Telefon	Fax	Handy
Haase	02592 - 983336	02592 - 983337	
Maddop	02343 - 64645	02343 - 67602	
Elefanten Apotheke	02043 - 29222		
Glückauf Apotheke	400294	400204	
Hönisch			0163 - 5924503
Pino	07007 - 4660005		
Infield	0212 - 232340		
Infield (Hr. Hauck)			0173 - 2713584
Rettungsschule MIGA		0163 - 3527652	0173 - 2677443
Taxi Tina	441454		
Fa. Herzig	996990		
Bestatter für DZO		Telefon	Handy
Hamm Fa. Schrör		02381-32852	0171-7529234
Bergkamen Fa. Tomaszewski		02307-6351	
Oberaden Fa. Schäfer		02306-80309	
sonstige wichtige Nummern			
Arno Plickert / AZE PH		922-3496	
Fa.MEC / Herbert Rauhe		974-2530	
Abtlg. Hausbrand	921-241/242/243/256		
Schwerbehindertenvertretung	956-225		

Hellmig-Krankenhaus Kamen
Nordstraße 34
59174 Kamen

Telefon: [02307 149-1](tel:023071491)
Telefax: 02307 149-295

Allgemein- und Viszeralchirurgie
Anästhesie und Operative Intensivmedizin
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde
Medizinische Klinik I - Angiologie, Diabetologie, Kardiologie, Allgemeine Innere Medizin und Intensivmedizin
Medizinische Klinik II - Onkologie, Hämatologie, Gastroenterologie und Palliativmedizin
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie

St.-Marien-Hospital GmbH
Amtsgericht Dortmund
HRB-Nr.20833
Geschäftsführung: Axel Weinand & Michael Goldt

Altstadtstraße 23
44534 Lünen
Telefon: +49 2306 770
Telefax: +49 2306 772229
E-Mail: info@klinikum-luenen.de
Internet: www.klinikum-luenen.de

- Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie
- Anästhesiologie & Intensivmedizin
- Angiologie und Diabetologie
- Apotheke/Klinische Pharmazie
- Diagnostische und interventionelle Radiologie, Neuroradiologie
- Gastroenterologie, Haematologie, Onkologie, Infektiologie, Stoffwechselerkrankungen
- Gefäßchirurgie
- Geriatrie mit Tagesklinik
- Gynäkologie und Geburtshilfe
- Kardiologie, Elektrophysiologie, Pneumologie und kons. Intensivmedizin
- Neurochirurgie
- Neurologie
- Nuklearmedizin
- Orthopädie und Unfallchirurgie
- Schmerz- und Palliativmedizin
- Strahlentherapie
- Urologie

- **Olaf Manzke**
Facharzt für Chirurgie
Werler Str. 110
59063 Hamm
Telefon: 0 23 81 / 2 84 62
- www.chirurgie-hamm.com

Durchgangsarzt, Versorgung von
Arbeits-/Schulunfällen
Ambulante Operationen:
Arthroskopien
Fußchirurgie
Handchirurgische Eingriffe
Leisten- und Nabelbrüche
Entfernung von Geschwulstbildungen
und Entzündungsherden
Eingriffe am Darmausgang
Entfernung von kosmetisch
störenden Veränderungen



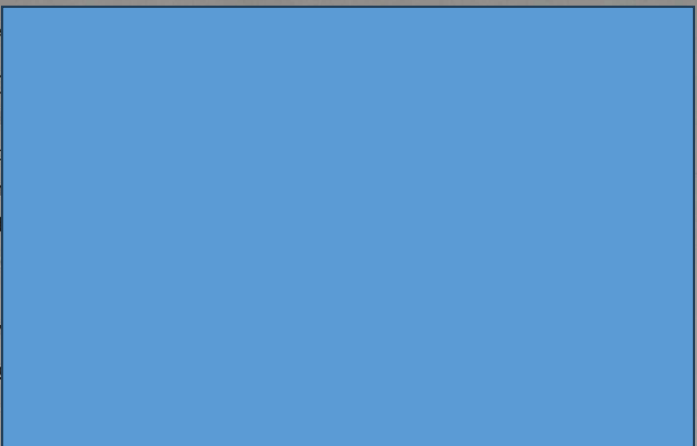
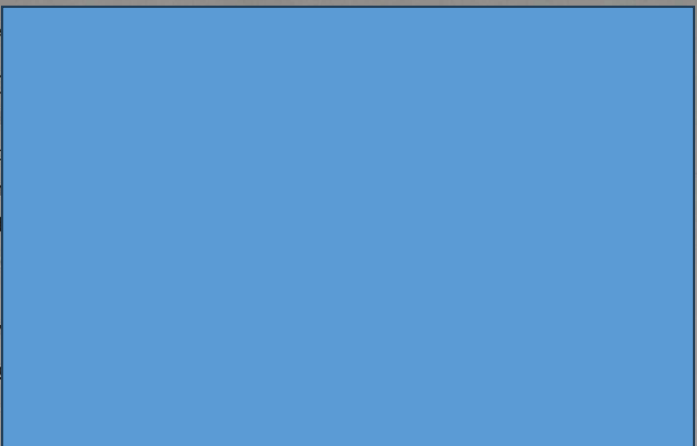
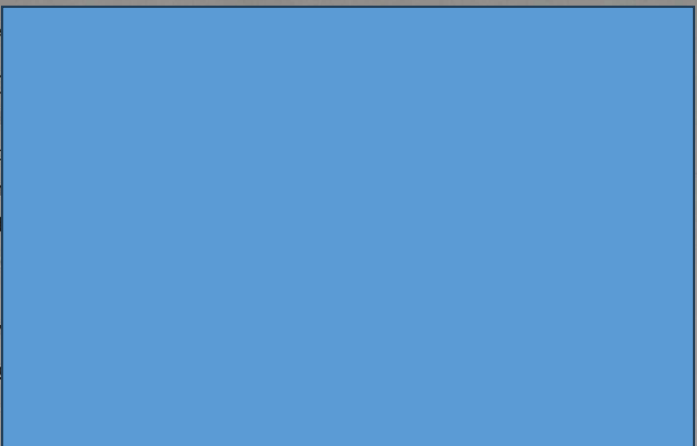
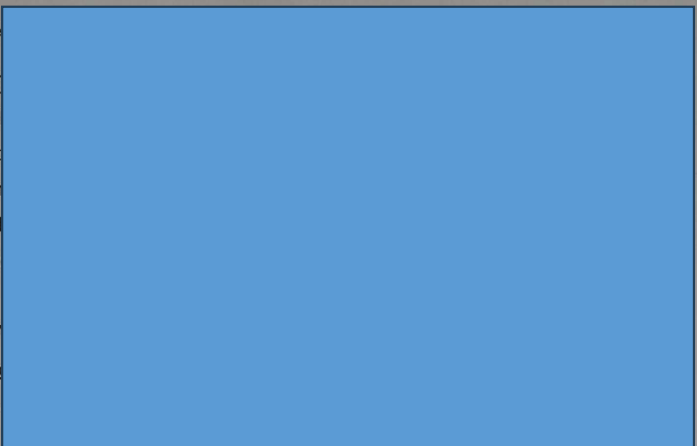
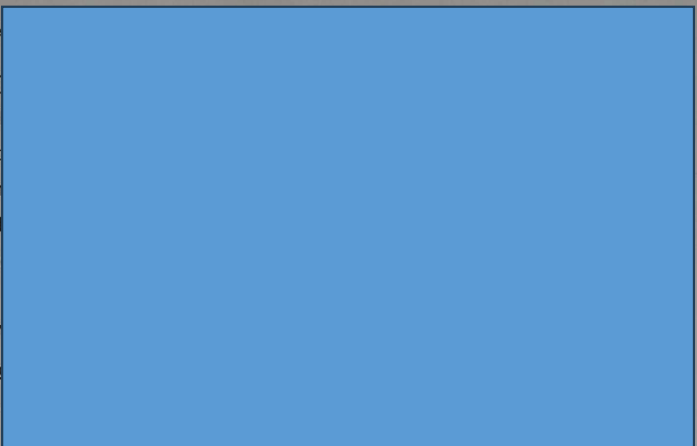
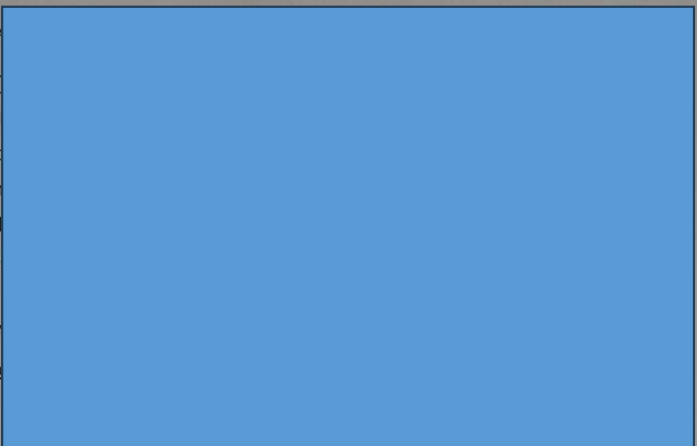
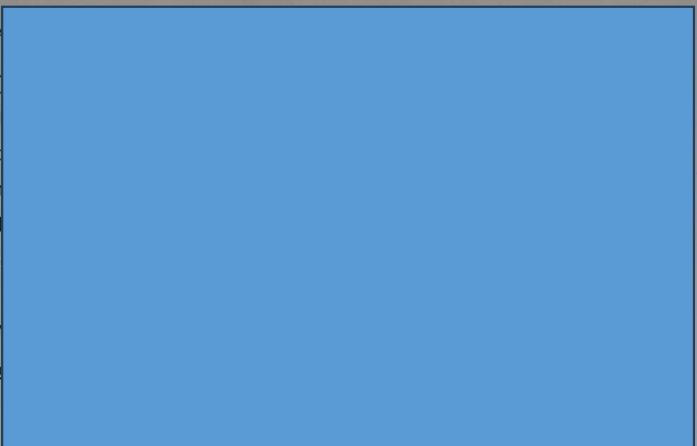
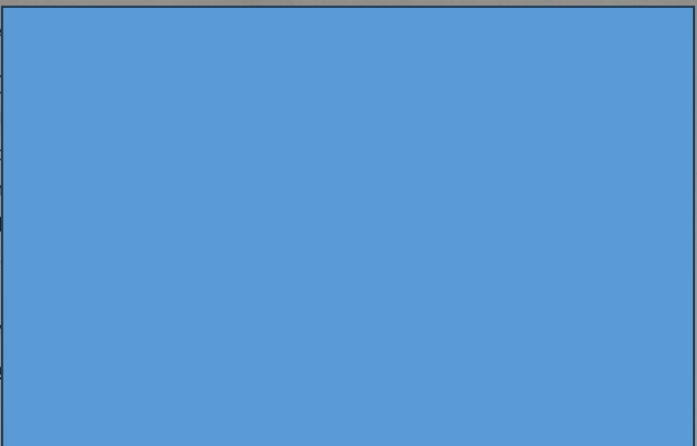
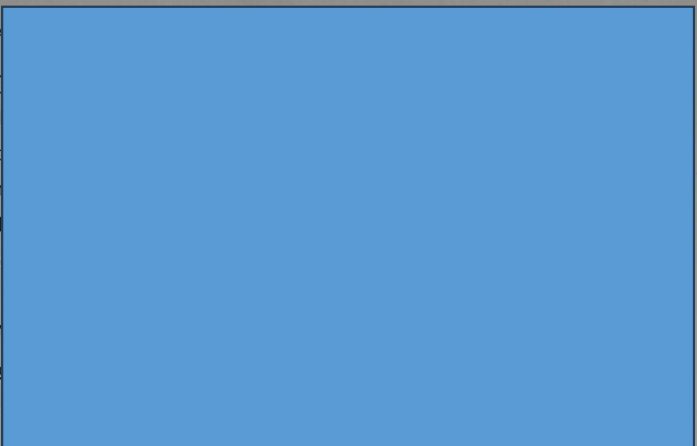
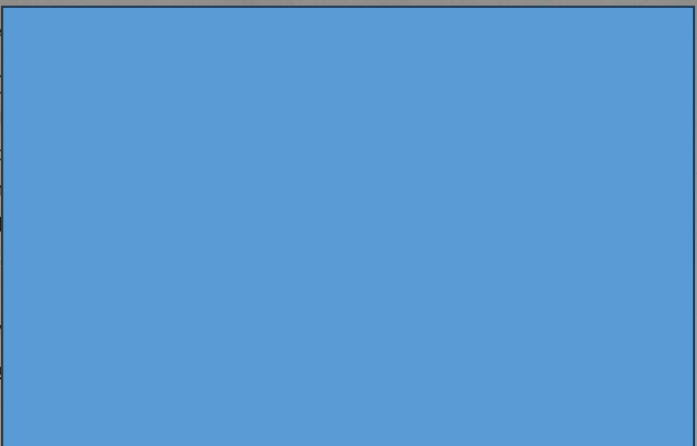
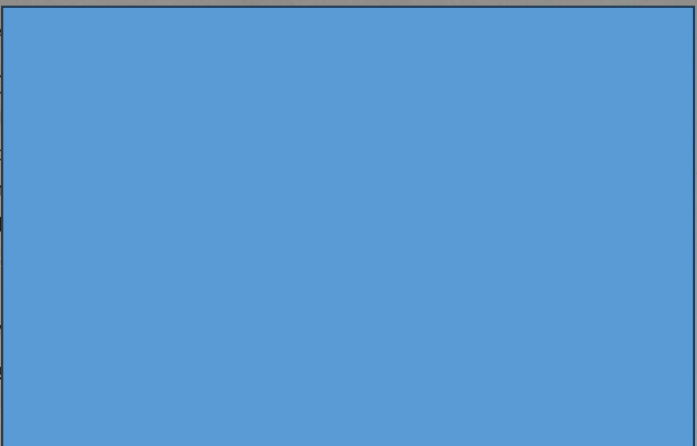
Wasserhaltung Haus Aden

11.05.2015

Rotherbachstraße 123 59192 Bergkamen - Oberaden

Postruf-Nr.: 02306 - 26 + Ruf-Nr. (RAG Durchwahl 974 + Ruf-Nr.)

Über Tage:

Verbandstube		4005
Betriebsbüro (	2181 / 2179
Reviersteiger		2481
Stellv. Rev. St		2663
Büro Bergtech		2483 / 2495
Reviersteiger		2393
Stellv. Rev. St		2465
E-Betrieb ü.T.		2492
Reviersteiger		2402
Stellv. Rev. St		2404
Bergmännisch		2297
Handlager		2424
Tagesbetrieb		2488
PSA Raum / Lampenstube		5339
Fördermaschine Haus Aden		5578
Anschlag Haus Aden über Tage		5582
Fördermaschine Grimberg 2		4520
Schachthauer Schacht Grimberg 2		4512
Anschlag Grimberg 2 über Tage		4522
Siloanlage Grimberg 2		4001
Grubenwarte Pluto		956 - 666

Unter Tage Bereich Haus Aden:

Anschlag - 940 m/S	5983
Pumpen der Hauptwasserhaltung	5903 / 4817
Schaltraum E-Werkstatt	5902
E- Werkstatt / Schlosser Werkstatt	5701 / 5901
Abzweig 6	5905
Abzweig 7	5907
Damm 7	5912
Damm 6 Zubringerpumpen	5908
Haspel Bhf. Victoria	4818
Damm 13 Victoriaberg	5909
Victoriaberg	5910
Wasserannahmedamm Victoria	5911
Umtrieb Schacht 1	5705
Personenbahnhof am alten Lokschuppen	5933
Damm Blindschacht 425	5703
3. Abteilung	5704
Schaltraum 44	5708 / 4620
Haspel Band M 4	5709

Unter Tage Bereich Monopol:

Anschlag - 960 m/S	4792
Ablaufseite - 960 m/S	4621
Anschlag Messbandsohle	4793
Lokschuppen	4721
10 KV Schaltraum	5810
Bergekippe	4661 / 4662
Haspel Berg zur Bunkersohle	4715
Nebenwasserhaltung	4720 / 4740
Kehre M 4	5928
Schieberstation M 4	5930
Berg M 4	5710
Haspel Band M 4	5709

Wasserhaltung Haus Aden

Informationen für Besucher und Mitarbeiter unter Tage



Wichtige Telefonnummern

Verbandstube Haus Aden: 4005

Grubenwarte: 956 666

Betriebsbüro: 2181 / 2179

Reviersteiger Tagesbetrieb: 2483 / 2663

Reviersteiger Elektrobetrieb u. T.: 2393

Reviersteiger Maschinenbetrieb u. T.: 2402

Bereich Haus Aden

Fördermaschine: 5578

Schachthauer: 5339

Anschlag über Tage: 5582

Anschlag -940 m/S: 5983

Bereich Monopol Schacht Grimberg 2

Fördermaschine: 4520

Schachthauer: 4001 / 4512

Anschlag über Tage: 4522

Anschlag -960 m/S: 4792

Ansprechpartner/ Telefonnummern

Ansprechpartner in Bezug auf **Verbandbuchführung/** Einträge/ Unfallmeldewesen / **EDV**



K.V.
Unfallsachbearbeiter
(02041/59-)
Tel .922-xxx
Mobil. 0173/xxxxx
Fax. 922-3xxxxx
Kxxx.Vxxxxx@rag.de



B. S.
Fachkraft f. Arbeitssicherheit
(02041/59-)
Tel .922-3xxx
Mobil. 0173/xxxxx
Fax. 922-3xxxx
Bxxxx.Sxxxx@rag.de

Ansprechpartner des Bereiches Belegschaftsschutz, welche **z.T. vor Ort** antreffen



N. M.
Fachkraft f. Arbeitssicherheit
(02041/59-)
Tel .922-3xxxx
Mobil. 0157/xxxx
Fax. 922-3xxxx
Nxxx.Mxxxxx@rag.de



F. K.
Fachkraft f. Arbeitssicherheit
(02041/59-)
Tel .922-xxxxx
Mobil. 0151/xxxxx
Fax. 922-3xxxx
Fxxxx.Kxxxx@rag.de

Ansprechpartner/ Telefonnummern

G [redacted]
Heilgehilfe (Saar), Unfallsachbearbeitung
Arbeitsmedizinischer Service
Telefon: +49 (681) [redacted]
Telefon intern: 931 - 630 [redacted]
Telefax: +49 (681) [redacted]
Telefax intern: 931 - 5944 [redacted]
E-Mail: [G \[redacted\]@rag.de](mailto:G [redacted]@rag.de)



Ansprechpartner für Abläufe in Bezug auf
Verbandstuben der RAG und Bestellwesen
Verbandbuchführung

soziale Unterstützung nach traumatischen Ereignissen

B. S.
Fachkraft f. Arbeitssicherheit
(02041/59-)
Tel .922-3xxx
Mobil. 0152/3xxxxx
Fax. 922-39xxxx
B.xxxSxxx@rag.de

Verbandbuchführung

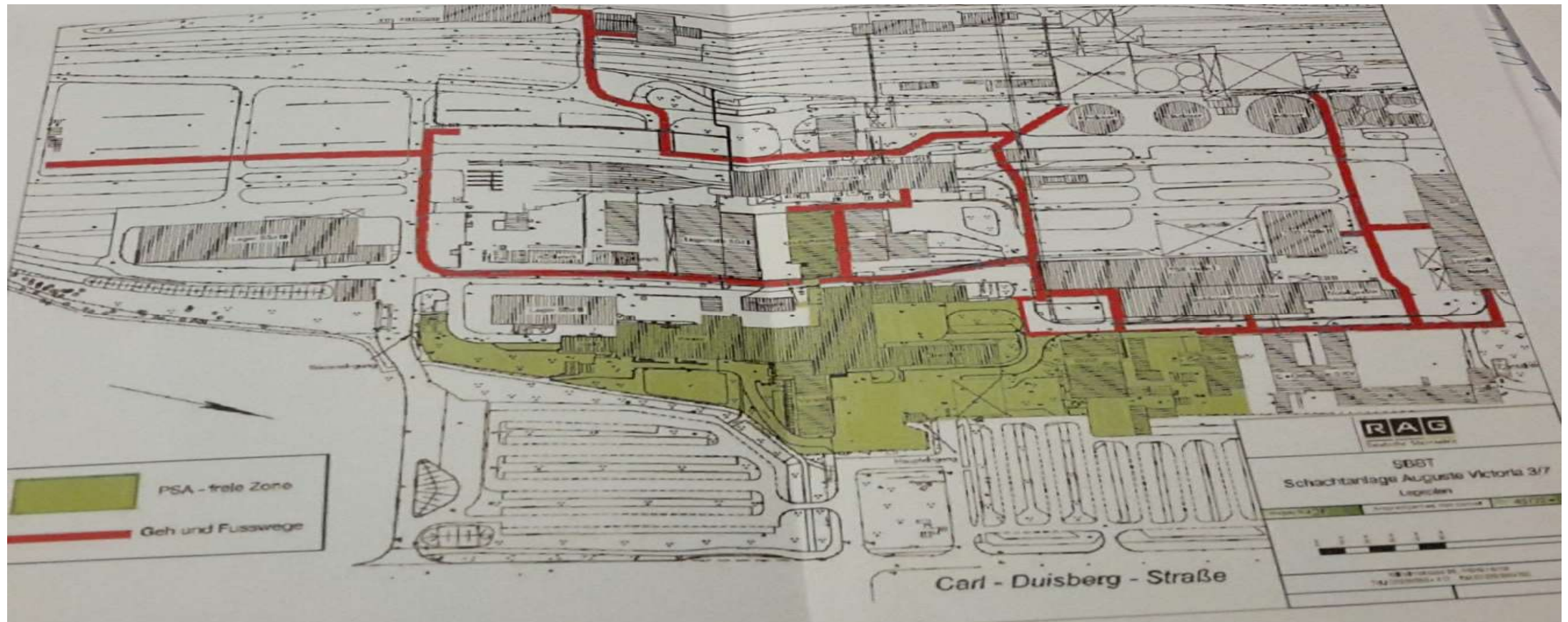
G [redacted] (Saar)
Fachkraft für Arbeitssicherheit, Unfallsachbearbeitung
Telefon: +49 (681) [redacted]
Telefon intern: 931-520 [redacted]
Telefax: +49 (681) [redacted]
Telefax intern: 931-35 [redacted]
Mobil : +49 (1 [redacted])
E-Mail: [G \[redacted\]@rag.de](mailto:G [redacted]@rag.de)

Standort; **Auguste Viktoria (AV)** Carl-Duesbergstr., 45772 Marl, Schacht 3/7

Zwischen dem 03. Januar 2017 und dem Jahr 2019 stellte die MIGA den Werkrettungsdienst an diesem Standort

Die Strecke des untertägigen Grubengebäudes an dem Standort betrug zu dem Zeitpunkt **etwa 10KM.**

Durchschnittlich waren ca. 40 Personen auf dem Betriebsgelände



Zufahrt Betriebsgelände „AV“

Zufahrt erfolgt über die rechten Schranken.
Die Ein- und Ausfahrenden Personen werden vom **Pförtner an der Südspitze** erfasst. Hier werdet ihr euch in eine Liste ein/austragen. Zudem erhaltet ihr hier den Schlüssel zur Verbandstube.

Im Falle eines RTW-Einsatzes wird der **Pförtner** selbige Schranken öffnen.
Sollte er noch nicht anderweitig informiert sein erreichen wir ihn unter **3148**

Auf dem Gelände besteht PSA-Tragepflicht in Form von Helm/Warnweste oder Rettungsdienstjacke und Sicherheitsschuhe mit S3-Norm.

Auf dem Gelände rangieren Stapler und andere Transportmittel. !Umsichtiges bewegen auf dem Gelände, Blickkontakt mit Fahrzeugführern halten !



Achtung Info für euch & für ggf. den anfahrenden Regelrettungsdienst

Von dem zuführenden Carl-Duesberg Weg kann für Anfahrende und Besucher dieses **verweiste** Pfortnerhäuschen den Anschein erwecken, dass dies der Zugang vom Betriebsgelände sei. Diese Pforte ist seit etwa Februar 2018 nicht mehr besetzt.

Zugang zum Gelände erfolgt über die Pforte an der Südspitze (siehe vorherige Folie). Beim Absetzen eines Notrufs ist darauf hinzuweisen. Schilder in Richtung Verbandstube weisen den Weg. Alte Einfahrten sind auf den Beschilderungen durchgestrichen.

Es ist sinnvoll Einweiser an die Zufahrt zu schicken. Eine Eileitung dazu ist Sache der Pforte / des Stammpersonals der RAG. Wir sollten jedoch bei Bedarf drauf hinweisen.



Ein Parkplatz befindet sich hinter dem Pförtnerhäuschen (1)


Von dort aus kann zu Fuß (gekennzeichneten Weg beachten) zum „Platzbüro“ gehen (2)

Dort (Treppe rauf) melden wir uns bei E. B. (Vorzimmer von D. K. = Standortleiter)

→ Glückauf ich... besetze heute die Verbandstube.

Sollte Sie nicht anzutreffen sein, kann es etwas später telefonisch erfolgen **3183** (von extern;02365/403183)

Die Zufahrt zur Verbandstube erfolgt rechtsseitig des Pförtnerhäuschens

 (entlang einer kleinen ehem. Tankstelle)



Parkplätze AV

Der Sanitäter kann einen der Parkplätze am hinteren Zugang zu Verbandstube nutzen. Dazu folgt man nach der Einfahrt auf dem Betriebsgelände der Beschilderung **Verbandstube**.



Außenansicht Zugangswege einer VBS im Werkgebäude



Kennzeichnung der Anwesenheit mit einem Schild
(grüne Vorderseite = anwesend/ rote Rückseite =
abwesend)

Bild: MIGA, Markus Koyro, ehem. VBS Wasserhaltung Auguste Viktoria Marl

Eingang zur Verbandstube für liegend transportierte
Patienten und den Rettungsdienst

Eingang über das Hautgebäude/ Pforte für fußläufige
Patienten, elektive Behandlungen und Ambulanzpatienten



Übersichtsaufnahmen Verbandstube AV



Weitere Schlüssel;
im blauen MIGA-Infoordner rechts am Schreibtisch befindet
sich ein Schlüssel für einen der beiden Bürorollcontainer neben
dem Schreibtisch. Alle weiteren Schlüssel (Halle für
Patientenumlagerung am Schacht, PSA f. unter Tage =
Schlüsselanhänger mit dicker Kugel) befinden sich dann in den
beiden Bürorollcontainern (die Putzfrau welche gegen 07:30
kommt wird nach einem fragen & diesen Später wieder
vorbeibringen) !

Übersichtsaufnahmen Verbandstube AV Behandlungsseite



AED und Notfallrucksack
2. Notfallrucksack neben dem Schrank

2L med.O₂, Zudem je eine Flasche auf den Rucksäcken, eine Flasche an der Wand angebracht und 2 im Vorrat

Impressionen Material / Medikamente AV



Detailaufnahmen / Bestand

Aufgrund eines anstehenden Umzugs in einen Verbandcontainer und forciertes Überprüfung der Haltbarkeit, haben wir den Bestand zu gunsten der Qualität verkleinert, d.h. der Bestand derzeit ist weniger als auf den Bildern aber im überdurchschnittlichem Maße ausreichend



Detailaufnahmen / Bestand AV



Inhalation
Wand



O2-Vorrat



Sofortkaltkompressen



Verbandstube/ Behandlungsraum AV

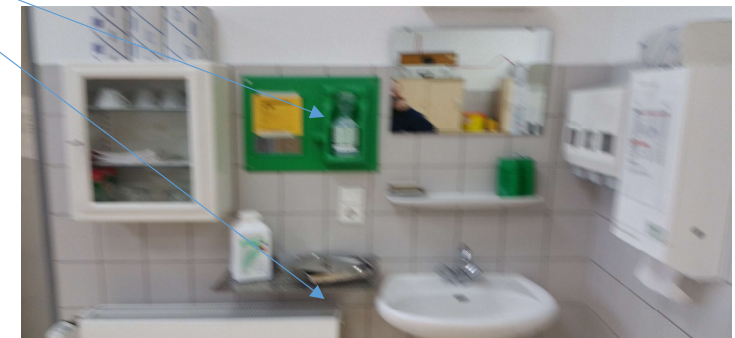
Die Verbandstube verfügt separiert über eine WC-Anlage, Dusche und Handwaschplatz mit Desinfektionsmittelspender und eine Augenspülstation.

Zudem befindet sich im Behandlungsraum auch eine Augenspülflasche Plum und in den Schränken Previnlösung. Hierzu bitte das Datenblatt Previn beachten.

Im Behandlungsraum ist ein weiterer Handwaschplatz mit Handdesinfektionsmöglichkeit und Pflegeprodukt (gem. Hautschutzplan)

Die Kontaktflächen desinfizieren wir nach Kontamination und einmal wöchentlich (gem. Hygieneplan) und dokumentieren dies (Liste im Ordner Büro/Aufenthaltsraum).

Jeden morgen werden durch eine Raumpflegerin die Mülleimer geleert und die Böden gewischt.



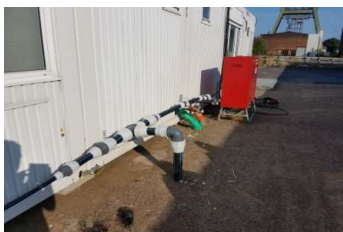
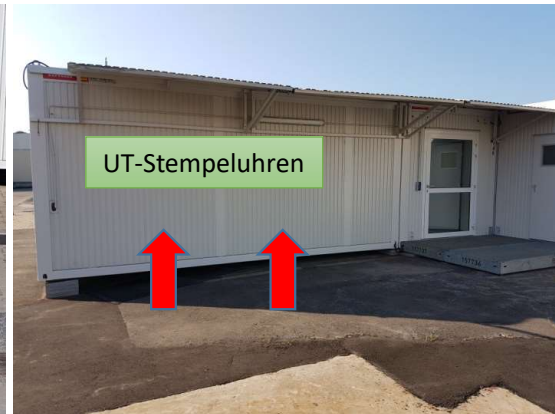
Verbandstube/ Containerlösung AV

Im Zuge von strukturellen Veränderungen zog die Verbandstube für die letzten Wochen der Betriebsbetreuung in ein „Containerdorf“ an dem Standort.



Container Stadt AV 3/7

August 2017



In Schachtnähe gibt es die Möglichkeit einer Wetter- und Blickgeschützten Umlagerung, Versorgung und Sichtung von Patienten.

Dort ist auch ein Teil der PSA für „unter Tage“ verlastet;

Gürtel, Schutzbrille, Schienbeinschoner, Papieranzüge befinden sich hier in diversen Schränken.

Auch, bzw. insbesondere der Regelrettungsdienst wird damit ausgestattet. In Schachtnähe wird der Sanitäter / Arzt im Einsatzfall durch eine Aufsicht mit Filterselbstretter, und Grubenlampe ausgestattet. Dies hat durch RAG-Personal zu erfolgen.

Der Schlüssel (Anhänger mit Kugel) befindet sich im Rollcontainer des Schreibtisches in der Verbandstube.

Med.Material ist aus der Verbandstube mitzuführen.



Arbeitsplätze; „Gefahrenpotential“

Im gesamten Betrieb gibt es unterschiedliche Arbeitsplätze mit unterschiedlichen Gefahren. Entsprechend befinden sich an den Arbeitsplätzen individuelle Hilfsmittel zur Erstversorgung.

In räumlicher Nähe befindet sich der Chemiapark Marl. Entsprechend dortiger Verwendung von speziellen Arbeitsmitteln kann es bei einem Zwischenfall zu einem Austritt von Chlorgas kommen. Ein Verhalts- und Alarmplan wird mit uns gesondert besprochen.

Im Störfall wird die Sicherheitswarte Pluto durch den Chemiapark alarmiert. Diese informiert den Tages- und Grubenbetrieb über ein Alarmierungssystem (fact24). Daraufhin sind die nächstgelegenen Räume aufzusuchen. Fenster und Türen sind zu schließen. Zudem sind Klimaanlage auszusuchen.

Anfahrendes Personal wird durch die Kollegen der RAG auf den Umgang mit einem speziell dafür vorgesehenem Atemschutzgerät (OXYK 50) unterwiesen.

Medizinisch; bei einem Zwischenfall → Spülung von kontaminierten Häuten und Schleimhäuten (kristalloide Lösungen und Previn/Diphortrine), → im Rahmen der Inhalation = Sauerstofftherapie und die Nutzung eines inhalatativen Corticoids.

Alarm Schadensereignis Chemiepark Marl

Werkfeuerwehr Evonik
Chemiepark Marl



1



Warnung /Information

Sicherheitswarte Pluto Herne



2

Tele.



Tele.

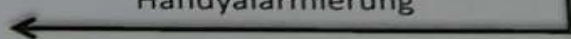


Alarmierungssysteme Fact 24

3



Handyalarmierung

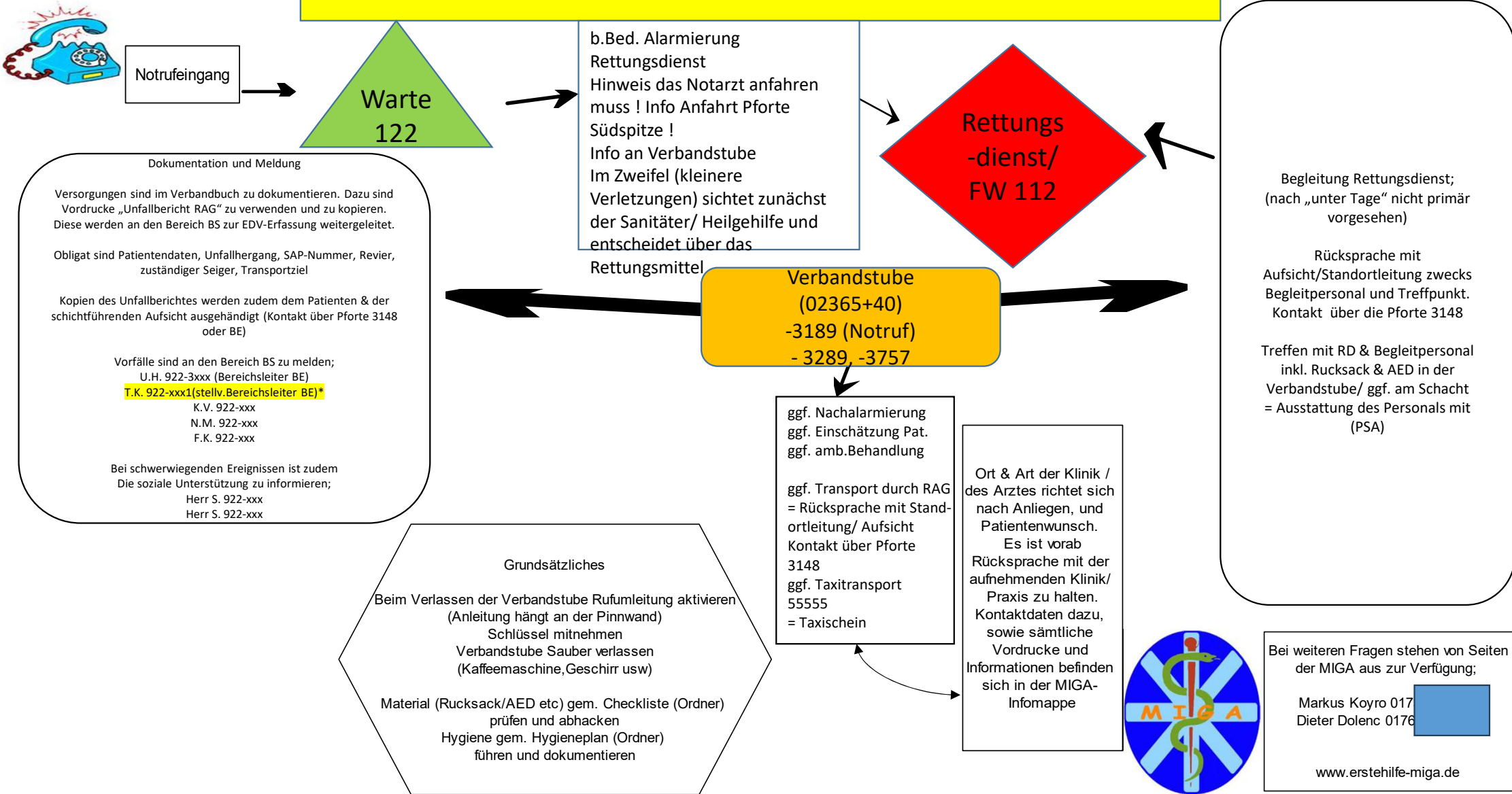


Bergwerk Auguste Victoria 3/7

4



Ablaufplan Verbandstube AV Carl-Duesbergstr., 45722 Marl, Schacht 3/7



Begleitung Rettungsdienst;
(nach „unter Tage“ nicht primär
vorgesehen)

Rücksprache mit
Aufsicht/Standortleitung zwecks
Begleitpersonal und Treffpunkt.
Kontakt über die Pforte 3148

Treffen mit RD & Begleitpersonal
inkl. Rucksack & AED in der
Verbandstube/ ggf. am Schacht
= Ausstattung des Personals mit
(PSA)

Bei weiteren Fragen stehen von Seiten
der MIGA aus zur Verfügung;

Markus Koyro 0176-
Dieter Dolenc 0176-

www.erstehilfe-miga.de



Telefonliste Krankenhäuser / Ärzte (Umkreis AV)

Welches Krankenhaus / welche Praxis angefahren wird, richtet sich nach Indikation/Fachrichtung, Wohnort und Patientenwusch.

In jedem Fall sollte vorher eine telefonische Rücksprache mit der aufnehmenden Institution erfolgen.

Wir sind bemüht diverse Listen zu aktualisieren. **Dennoch kann in Einzelfällen eine Eigenrecherche (Internet...) erforderlich sein.**

Augenärzte

.....
Dr. Henschel **Tel. 43500** **8:30 Uhr bis 11:30 Uhr** **14:30 bis 17:00 Uhr**
Lipperweg 9 (Ärztehaus an der PK)

Dr. Sigleur **Tel. 42727** **8:15 Uhr bis 11:50 Uhr** **14:15 bis 17:30 Uhr** **Freitags nur bis 16:00 Uhr**
Trogemann 2

Dr. Krohner **Tel. 15655** **8:30 Uhr bis 12:00 Uhr** **14:30 bis 17:30 Uhr**
Am Theater 4

Mittwochs Nachmittags ist der Augenärztliche – Notdienst zuständig

16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Samstags , Sonntags von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

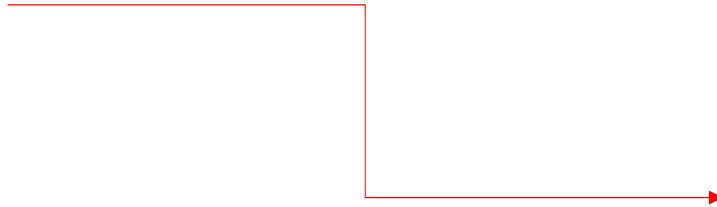
16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Polizei 110	Polizei Marl	106-0
RTW - NEF	0 - 112	
Feuerwehr - Zentrale	0 - 9173	
Augenklinik Essen	0 - 0201 723	
Gift - Notruf Erfurt	0 - 0361 730730	
Paracelsus - Klinik	Zentrale	0-900
Anmeldung	0 - 902303	
Behandlungsraum	0 - 902330	
Station 1 B	0 - 902815	
Intensiv Station	0 - 902650	
Taxi	0 - 55555 oder 15022	

Knappschafts Krankenhaus Recklinghausen 02361 / 560

Ansprechpartner der Wasserhaltung Standort AV / Marl

Standortleitung; D. K.
Tel. 02365/ 40xxx
Mobil. 0175/xxxxxx
Dxxx.Kxxxx@rag.de



Stellv. Standortleitung; F.- J. S.
0171/ xxxxxxxx
F.xxxxx-J.xxxxSxxxx@rag.de

Beide können bei Bedarf auch über die Pforte 3148 oder über
das **Sekretariat**;

Frau E. B.
3183 (von extern;02365/xxxx)

Ansprechpartner/ Telefonnummern Bereich BE

Ansprechpartner in Bezug auf **Verbandbuchführung/** Einträge/ Unfallmeldewesen / **EDV**



K.-H. V.
Unfallsachbearbeiter
(02041/59-)
Tel .922-xxxx
Mobil. 0173/xxxx
Fax. 922-3xxxx
K.xxx-Hxxx.Vxxx@rag.de



B. S.
Fachkraft f. Arbeitssicherheit
(02041/59-)
Tel .922-xxxx
Mobil. 0173/xxx
Fax. 922-xxxx
Bxxx.Sxxx@rag.de

Ansprechpartner des Bereiches Belegschaftsschutz, welche **z.T. vor Ort** anzutreffen sind



N. M.
Fachkraft f. Arbeitssicherheit
(02041/59-)
Tel .922-3xxxx
Mobil. 0157/xxxx
Fax. 922-xxxx
Nxxxx.Mxxxxx@rag.de



F. K.
Fachkraft f. Arbeitssicherheit
(02041/59-)
Tel .922-xxxx
Mobil. 0151/xxxx
Fax. 922-xxxx
F.K.@rag.de

Ansprechpartner/ Telefonnummern Bereich BE

G [redacted]
Heilgehilfe (Saar), Unfallsachbearbeitung
Arbeitsmedizinischer Service
Telefon: +49 [redacted]
Telefon intern: 931 [redacted]
Telefax: +49 [redacted]
Telefax intern: 931 [redacted]
E-Mail: [Gü\[redacted\].de](mailto:Gü[redacted].de)

Ansprechpartner für Abläufe in Bezug auf
Verbandstuben der RAG und Bestellwesen
Verbandbuchführung



D. E.
Fachkraft für Arbeitssicherheit
Mobil. 0160/xxxxx
Exxx.dxxxx@rag.de

soziale Unterstützung nach traumatischen Ereignissen

B. S.
Fachkraft f. Arbeitssicherheit
(02041/59-)
Tel .922-xxxx
Mobil. 0152/xxxx
Fax. 922-xxxx
Bxxx.Sxxxx@rag.de

Verbandbuchführung

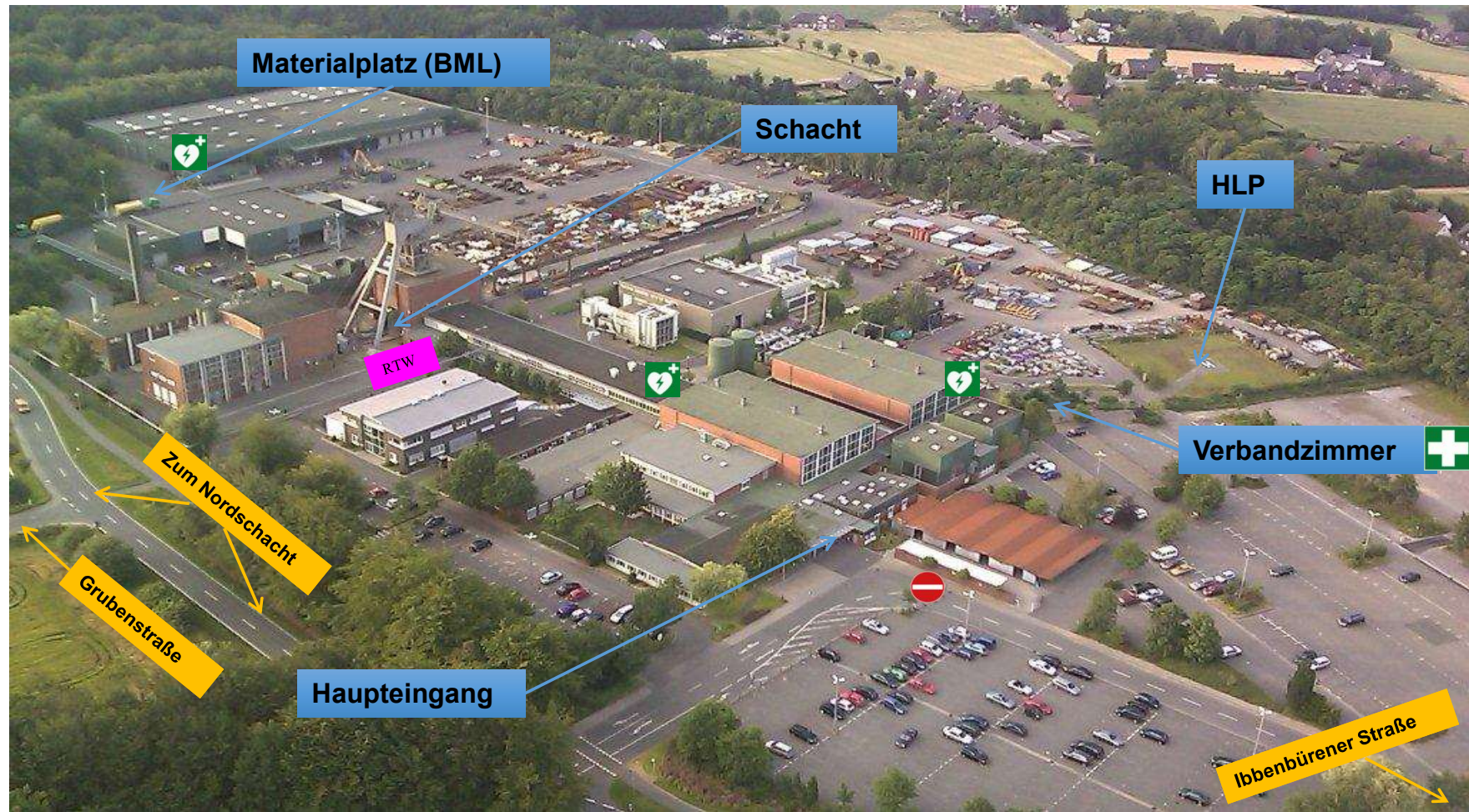
G [redacted]
Fachkraft für Arbeitssicherheit, Unfallsachbearbeitung
Telefon: +49 [redacted]
Telefon intern: 931- [redacted]
Telefax: +49 [redacted]
Telefax intern: 931 [redacted]
Mobil : +49 [redacted]
E-Mail: [Ge\[redacted\].de](mailto:Ge[redacted].de)

Standort: Anthrazit Ibbenbüren, Nordschacht, 49497 Mettingen



Zwischen dem 03.Sep. 2018 und dem Jahr 2020 unterstützte die MIGA den Werkrettungsdienst an diesem Standort

Übersicht
Nordschacht



Zugang Verbandstube



Zugang Verbandstube

Der Zugang erfolgt über die Drehkreuze, ihr befindet euch dann in dem Verkaufsraum und geht dann über den Kauenflur und die Weißkaue zum Verbandszimmer.

Im Falle eines Notarzt-Einsatzes wird der **Pförtner** die Drehkreuze freischalten.

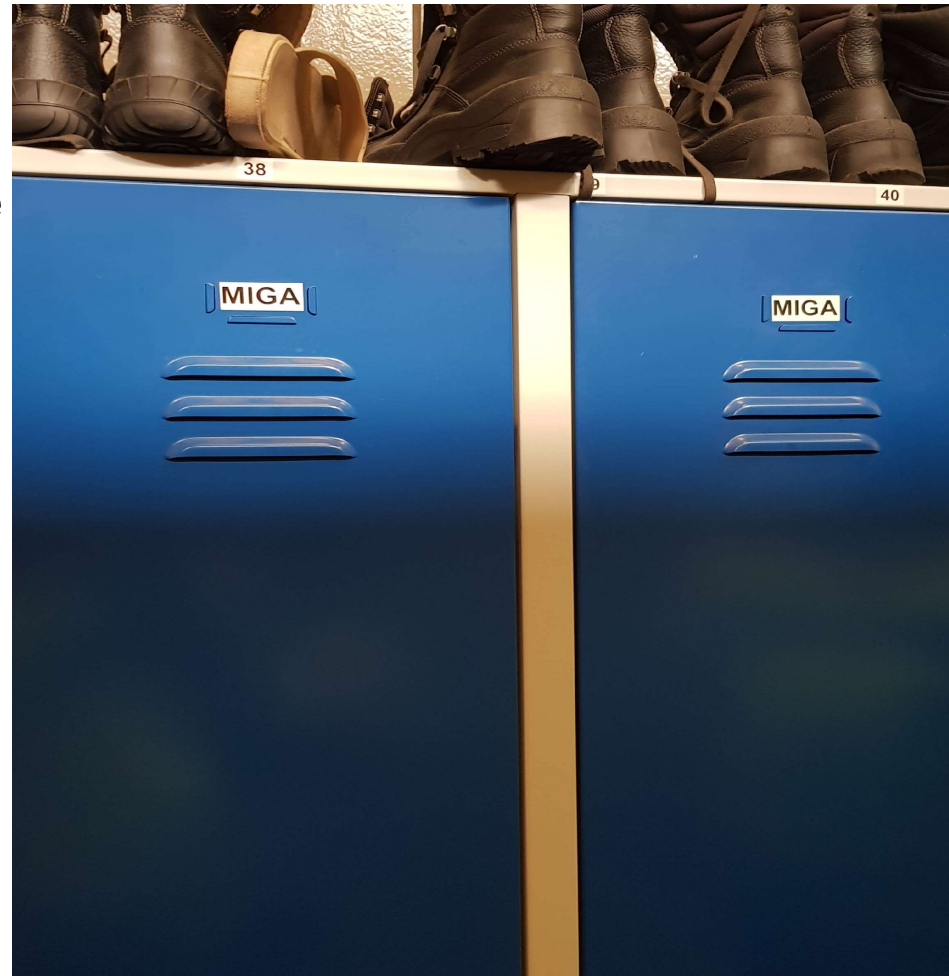
Auf dem Gelände besteht PSA-Tragepflicht in Form von Helm/Warnweste oder Rettungsdienstjacke und Sicherheitsschuhe mit S3-Norm.

Die Parkplätze befinden sich vor und neben dem Haupteingang.
Es sind keinerlei gesonderte Parkplätze für Euch reserviert.

Umkleidemöglichkeiten

Uns werden 4 Spinde zur Verfügung gestellt.
3 sehe ich für Festangestellte und einen für Aushilfen vor.

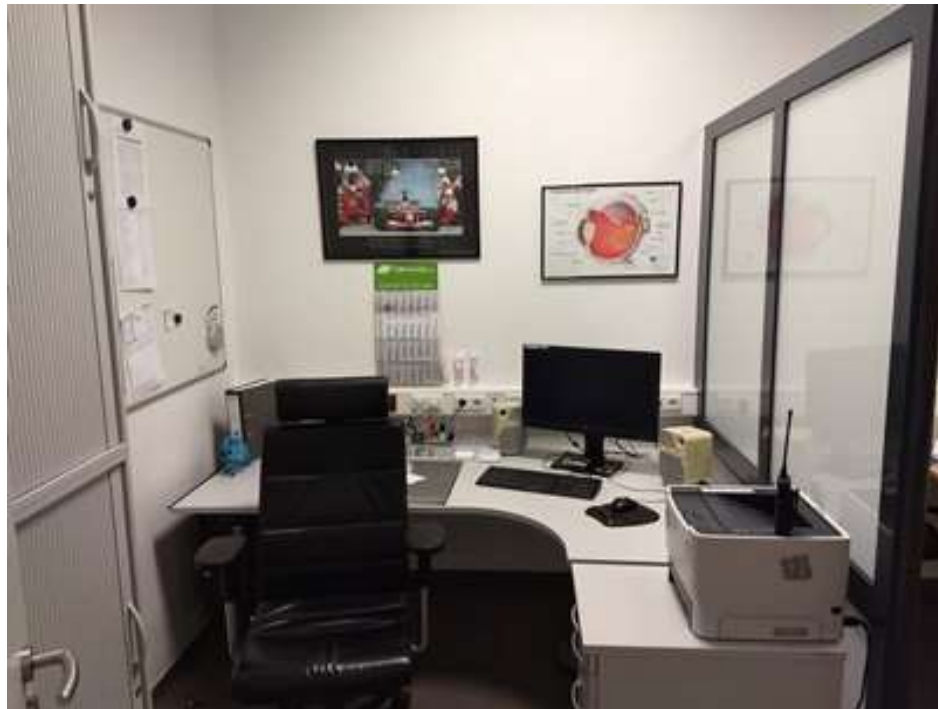
Ferner gibt es bei Bedarf Duschkmöglichkeiten.



Übersichtsaufnahmen Verbandstube



Übersichtsaufnahmen Verbandstube



Impressionen Material / Medikamente



Detailaufnahmen / Bestand

Der Materialnachschub wird über das Materialentnahmesystem automatisch geregelt und Sonderbestellungen werden durch die RAG nachgefordert.



Notruf / Ablauf

Eingehende Notrufe (222) laufen auf der Verbandstube Oeynhausen auf.

Die Verbandstube Nordschacht hält Logistik zur Alarmierung & Notrufabfrage vor („fensterseitige“ Telefone & Rechner). Diese ist jedoch derzeit für uns nicht aktiv. Im Falle eines Notrufeingang auf dem Hauptschacht werden wir auf einer anderen Leitung in Kenntnis gesetzt und instruiert.

Wenn die VBS Oeynhausen planmäßig nicht besetzt ist oder an den Wochenenden wird der Notruf von der Grubenwarte entgegengenommen. Diese alarmiert dann erforderliche Kräfte und setzt uns in Kenntnis.



Notruf / Ablauf

Sollte versehentlich ein Notruf über das allgemeine Telefon der Verbandstube Nordschacht (9410) eingehen nutzen wir die ausliegende Checkliste für Unfallmeldungen, um erste Informationen zu ermitteln

(auszufüllen sind die Punkte 01 bis 09).

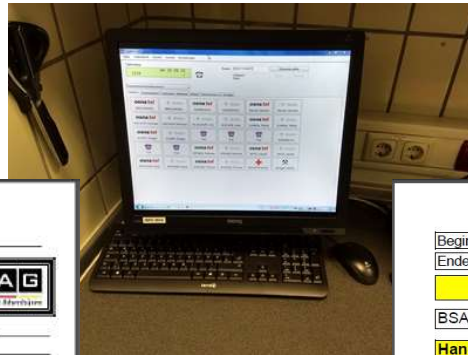
Diese Informationen geben wir dann unverzüglich an die Kollegen von der Verbandstube Oeynhausen weiter.

Alternativ können wir den angenommenen Anruf weiterleiten;



- bei einem angenommenem Anruf erscheint im Display das Wort Rückfragen
- durch betätigen der Taste „Ok“ in der untersten Tastenreihe und nachfolgender Eingabe der Zielnummer (2534 = Verbandstube Oeynhausen) kann der Anruf weitergeleitet werden.

Notrufablauf

Abfrage durch Verbandstube Oeynhaus



Agensnummer durch: _____ Datum: _____


Checkliste für Unfallmeldungen


01. Name des Anrufers: _____ Telefon: _____ Uhrzeit: _____
02. Unfallort (Rev. / Flöz): _____
03. Name + Pers.-Nr. des Verletzten: _____
04. Welche Verletzungen: _____
05. Unfallabgang
 ↳ *Arbeitsort Hilfe?* Wenn ja, dann (außer Tage → Grubenwehr-Kern-D) (über Tage → Gasplatzweile)
06. Wie kommt der Verletzte zum Schlacht? _____
07. Wird ein Arzt benötigt? Ja Nein Zuständige Aufsicht: _____
08. Weiterer Transportweg (mit Tel.-Nr.): _____
09. Ausfahrt: Schlacht: _____ Uhrzeit: _____
 Nur für den Nothschlacht: Füllort Flöz 45 / 48 5. Sohle 6. Sohle

10. Heildreier Verbandstube Nordschacht Tel. 2818 / 9410: _____ Uhrzeit: _____
11. Heildreier - Bereitschaft: _____ Uhrzeit: _____
12. Heildreier - Arzt-Einsatz-Bereitschaft: _____ Uhrzeit: _____
13. Grubenwehr-Bereitschaft Gerüstwart: _____ Uhrzeit: _____
14. Grubenwehr-Bereitschaft Gerüstwart: _____ Uhrzeit: _____
15. Sicherheitsdienst - Einsatzbereitschaft: _____ Uhrzeit: _____
16. RAG-RTW anfordern Tel. 3535 / 3537: _____ Uhrzeit: _____
17. Grubenwarte anrufen Tel. 2888 / 9115: _____ Uhrzeit: _____

Grubenwarte anweisen → Alarmierung nach "GWA-Taste -Arzteinsatz"

- Rückmeldung Arzt: _____ Uhrzeit: _____
- Rückmeldung Leiter Sicherheitsdienst: _____ Uhrzeit: _____
- Rückmeldung Betriebsrat: _____ Uhrzeit: _____
- Rückmeldung Leiter Verbandstube: _____ Uhrzeit: _____
18. RTW oder Notarzt Stuhl anfordern? Telefon 0-112: _____ Uhrzeit: _____
19. Verletzungsgesund anfordern? Lokaleinstand Telefon 5400: _____ Uhrzeit: _____
20. a) Pförtner Tor 1 Telefon 2639 anrufen?
 - Sicherstellung der Unfallort bei Schließerverletzen
 - Sicherstellung der Einweisung an Tagebauab
 b) Pförtner Nordschacht Telefon 9439? _____ Uhrzeit: _____
 c) Schließerkontrolle Nothschlacht Tel. : 3519 / 9419? _____ Uhrzeit: _____
21. a) Anschläger Nordschacht Tel. 9444 / 9435 anrufen? _____ Uhrzeit: _____
 b) Anschläger Oey. Schlacht 3, Tel. 2685 / 2645 / 2640? _____ Uhrzeit: _____
22. Info an Dr. Kösters: _____ Uhrzeit: _____

Bereitschaftsdienst bei Arzteinsatz

Beginn:	Montag	xx.yy.zzzz	06.00 Uhr
Ende:	Montag	aa.bb.cccc	06.00 Uhr

Heilgehilfen - Bereitschaft

BSA - Bereitschaft		(Bereitschaftänderung)
Handy: _____	_____	
Telefon: _____	_____	

Arzt - Einsatz - Bereitschaft

BSA - Bereitschaft		(Bereitschaftänderung)
Handy: _____	_____	
Telefon: _____	_____	

Grubenwehr - Bereitschaft

TA-G - Bereitschaft		(Bereitschaftänderung)
Handy: _____	_____	
Telefon: _____	_____	

TA-G - Bereitschaft		(Bereitschaftänderung)
Handy: _____	_____	
Telefon: _____	_____	

Sicherheitsdienst - Einsatzbereitschaft

BST - Bereitschaft		(Bereitschaftänderung)
Handy: _____	_____	
Telefon: _____	_____	

Leiter des Sicherheitsdienst

BS - Leiter Bereitschaft		(Bereitschaftänderung)
Handy: _____	_____	
Telefon: _____	_____	

Notarzteinsatz

Im Falle eines Notarzteinsatzes erhalten wir durch die Verbandstube des Hauptschachtes Kenntnis und erste Instruktionen. I.d.R. werden wir den Notarzt am Drehkreuz empfangen und zur Notarztkaue begleiten (**Rucksäcke mitnehmen !**). Hier können wir erste Informationen weitergeben. Nachdem Einsatzoverall usw. angelegt wurde geleiten wir zum zentralen Treffpunkt (PSA-Schrank für den Notarzt) in der Lampenstube. Hier trifft sich die Einsatzmannschaft und die Einsatzleitung veranlasst das weitere Procedere. Weiter geht es in Richtung Schacht. In örtlicher Nähe hält der der RTW. Nach dem Anfahren der Einsatzmannschaft können wir nachbesetzen, den Transport vorbereiten (Trage vorbereiten usw.) und bei der Ankunft beim Umlagern des Patienten helfen.



Sonstiger Einsatz

kommt ein Patient eigenständig zu uns, erhält er entsprechende Diagnostik und Versorgung. Je nach Zustandsbild führen wir ihm einer weiteren Versorgung zu. Über das zu wählende Transportmittel entscheidet der Zustand des Patienten.

Sollten wir einen Patienten abholen oder entgegennehmen müssen (Schacht oder Kaue), empfiehlt es sich neben Rucksack und AED einen Rollstuhl (steht im WC unserer Notarzt-Kaue) mitzunehmen.

Cave; dieser passt i.d.R durch alle Durchgänge für Fußgänger. Wir können jedoch auch einen Schlüssel für kleine Tore vom Schlüsselbrett in der Verbandstube (Schrank → Waschbecken) entnehmen.

Verbandbucheintrag



Ereignisse/ Unfälle/ Verletzungen sind zu dokumentieren.
Hierzu gibt es das elektronische Verbandbuch.

Das Verbandbuch ist im PC abgelegt und muss somit maschinell ausgefüllt werden. Der Zugang ist für alle MIGA-Mitarbeiter freigeschaltet. In diesem Programm ist eine Testfunktion hinterlegt, an der der Umgang mit dem Programm geübt werden kann.

Neben den bekannten Daten (personenbezogene Daten, Daten zum Unfallhergang/Zeitpunkt/Ort, Art der Verletzung, Zeuge, Aufsicht) sind die SAP Nummer, das Revier, Überweisung zum Arzt/Krankenhaus, etc. einzutragen.

Bei Fragen bitte auf der Verbandstube Oeynhausen unter 2534 melden.

Die Heildiener unterstützen euch bei der korrekten Dokumentation.

Bei Nichtbelegung der VBS Oeynhausen können über die Grubenwarte (9115) die Heilgehilfenbereitschaft, der Leiter des Sicherheitsdienstes (LdS) oder einer der leitenden Heilgehilfen (H. H., M. B.) kontaktiert werden

Als Rückfallebene bei einem Ausfall der EDV befinden sich Vordrucke aller wichtigen Dokumente in Aktenordnern in den oberen Schrankfächern.

Bei Nichtbelegung der VBS Oeynhausen melden sich Mitarbeiter für Verbandbucheinträge an der Grubenwarte. Diese kontaktiert uns. Wir nehmen den Eintrag unter Nennung des Grubenwarts und dem Vermerk „telefonisch aufgenommen“ vor.

Beispiel

Test VB-Eintrag: 0099900042 Schachtanlage: Nordschacht von Oeynhausenschacht M. BISCHOFF

Stamnummer: 800 Name: Revier: 428 Mitarbeiterkreis: S START

Unfall am: 20.08.2018 K um: 07:20 Uhr

Unfallort: Revier: 428 Raum-Nr.: 9661 Raumbez.: VERBANDSZIMMER NORDSCHACHT nur sonstige
sonstige:

Verletzung 1 Wunde Zeigefinger (2. Finger) rechts 41 63
Verletzung 2
sonstige:

Zur Verbandstube: ohne Hilfe mit Begleitung mittels Trage

Hilfeleistung am: 20.08.2018 um: 07:20 Uhr Art der Hilfeleistung: 1: Pflaster 2:

überwiesen am: 20.08.2018 Heute kein Datum an: Klinikum Ibbenbüren gGmbH

Schicht von: 05:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Arbeitseinstellung: Nein Ja Sofort Schichtende am: . . um: : : Uhr

Unfallzeuge: 800 B Augenzeuge sonstiger Zeuge kein Zeuge vorhanden

Aufsicht: 800 D

Unfallhergang: Beim Anspitzen eines Bleistiftes mit dem Messer abgerutscht und in den Finger geschnitten

Schutzausrüstung: 1: Schutzhandschuhe 2: Schutzhelm

Nachtrag/Veranlasser: Ja Nein

Unfallart: Arbeitsunfall Wegeunfall Sportunfall sonstiger Unfall

Unfallzusammenhang: Ja Nein Bedenken: Ja Nein

Datensatz komplett?: Ja Nein

Transport von Verletzten / Erkrankten

das zu wählende Transportmittel obliegt der Situation und ist abhängig vom Verletzungs-/Erkrankungsgrad.

Für abklärungsbedürftige kleinere Verletzungen ohne Betreuungsbedürftigkeit gibt es die Möglichkeit einen Fahrer aus dem RAG-eigenen Fuhrpark/ Garage zu betrauen (3535).

Welcher RTW / NA zum Einsatz kommt (RAG o. öffentlicher RD) ist abhängig von der Situation und von den personellen Ressourcen. Für untertägige Einsätze wird zunächst eine RAG-eigene Notarzt-& Personalschleife alarmiert. Nach Möglichkeit besetzt das entsprechende Personal das Rettungsmittel und handelt den Notfall ab.

Transportscheine können per PC gedruckt werden. Diese dienen auch beim Transport durch den Betriebs selbst als Abrechnungsgrundlage mit dem Unfallversicherungsträger.

Verletzentransport RTW (RAG)



Telefonliste Krankenhäuser und Ärzte



Kassenärztlicher Notdienst

0-116117

Notfallpraxis Ibbenbüren

0-192192

Chirurgische Praxis Ibbenbüren

0-94530

Zahnärztlicher Notfalldienst

0-2687

Klinikum Ibbenbüren

0-520

Klinikum Osnabrück

Zentrale: 0-0541-405-0

Notaufnahme: 0-0541-405-7400

Marienhospital Osnabrück

Zentrale: 0-0541-326-0

Notaufnahme: 0-0541-326-4350

Augenklinik: 0-0541-326-4402

Telefonnummern



Wichtige Telefonnummern sind i.d.R. in den Telefonen eingespeichert und hängen rund um unseren Arbeitsplatz aus. Ferner können wir auf ein EDV-gestütztes Telefonbuch zurückgreifen.

Als externe Anrufer erreichen wir die Kollegen wie folgt;

Verbandstube Nordschacht; 05451/ 5xxxxxx

Verbandstube Oeynhausens; 05451/ 5xxxxxx

Weitere Nummern (int.);

Arbeitszeiterfassung (AZE) 94xxx

Für Rückfragen am Schacht;

Susan 94xx

Gestell 94xx

Standort „Franz-Haniel“ (Prosper)

Fernewaldstr.1/ Birkhanweg 1

Zwischen dem 02.Januar 2020 und Ende 2021 stellte die MIGA den Werkrettungsdienst an diesem Standort
Die Strecke des untertägigen Grubengebäudes an dem Standort betrug zu den Zeitpunkt **etwa 8KM.**



Auf dem Gelände besteht PSA-Tragepflicht in Form von Helm/Warnweste oder Rettungsdienstjacke und Sicherheitsschuhe mit S3-Norm.

Auf dem Gelände rangieren Stapler und andere Transportmittel. !Umsichtiges bewegen auf dem Gelände, Blickkontakt mit Fahrzeugführern halten !

Ein Parkplatz gegenüber der Verbandstube kann genutzt werden.

Den Schlüssel für die VBS, gibt es in der VBS oder beim Pförtner





Verbandstube Franz-Haniel



In der Verbandstube selbst, stehen die wichtigsten Sachen zur Versorgung von Patienten innerhalb der VBS zur Verfügung;

RR-Gerät, BZ, Temperatur....

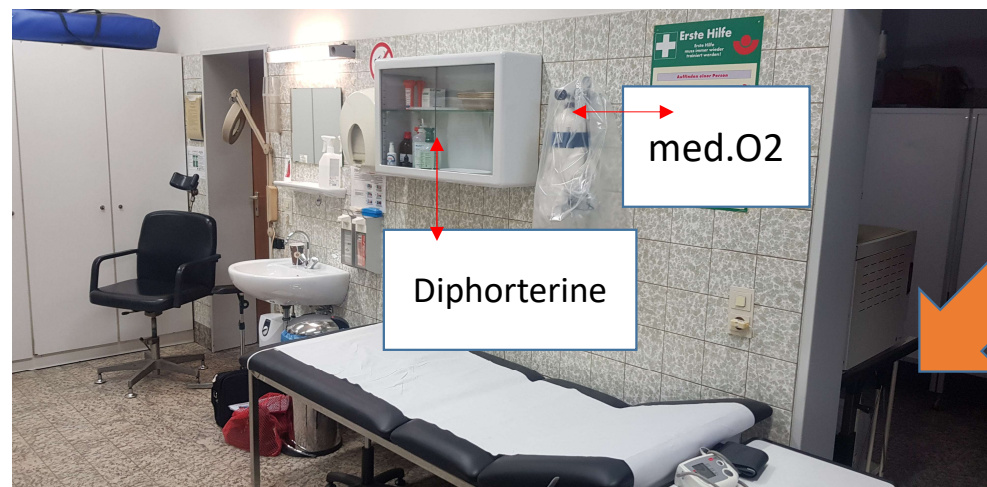
Ausgabemedikamente, wie Kopfschmerztabletten etc. Befinden sich u.a. in einem Bürocontainerschrank in Schreibtischnähe.

Impressionen Verbandstube (Franz-Haniel)

In der Verbandstube selbst, stehen die wichtigsten Sachen zur Versorgung von Patienten innerhalb der VBS zur Verfügung;

Wundversorgung, Salben....

Möglichkeiten zum Ablegen der Dienstkleidung sind vorhanden



Übersichtsaufnahmen Verbandstube (F-H)



Mobile Notfalleusrüstung (Franz Haniel)

Wahlweise stehen entweder Notfallrucksack oder ein **Sanitätskoffer** zur Verfügung.

Letzterer enthält neben Verbandmaterial, Ambubeutel & Absaugpumpe, sowie ein RR-Gerät.

An dem Koffer ist eine „Schlüsselkarte“ angebracht, welche im Rahmen der Gebäude teilweise den Zutritt regelt.



Amputationsset / Chir. Besteck

Mobile Notfalleusrüstung (Franz Haniel)



Wahlweise stehen entweder Sanitätskoffer oder Notfallrucksack zur Verfügung.

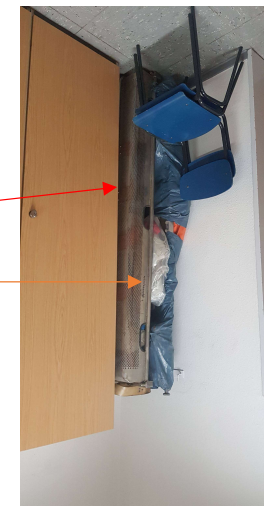
Letzterer enthält neben dem üblichen üblichem Equipment wie ET, als supraglottischer Atemweghilfe ein LT-Set.

i.d.R. auf dem Rucksack liegend und somit gesondert dran zu denken und mitzuführen ist ein Ampullarium mit u.a. i.v.-Medikamenten.

Letzteres wird mittelfristig nach dem durch M.Koyro/D. Brand erarbeiteten Standard bestückt.

Eine leichte Ablastung/Ergänzung/ Veränderung der Packweise des Rucksacks wird ggf. mittelfristig vorgenommen.

Für den Verletzten transport um das Areal der Verbandtube stehen eine Krankentrage und ein Schleifkorb zur Verfügung.

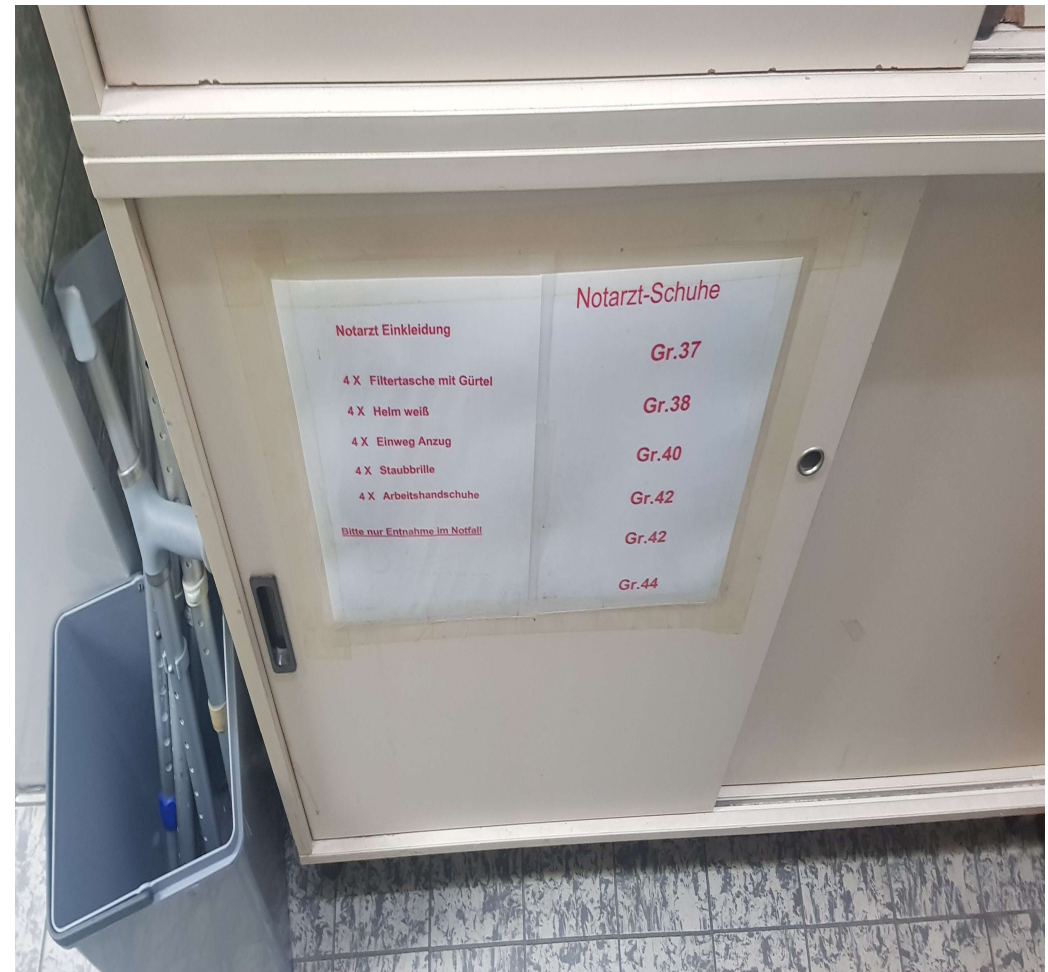


PSA für „unter Tage“ (Franz Haniel)

Overall, Gürtel, Schutzbrille, Schienbeinschoner befinden sich in einem gekennzeichneten Schrank. Künftig sollen auch hier Filterselbstretter und Lampen vorgehalten werden.



Wir können somit bei Bedarf den Regelrettungsdienst ausstatten oder die PSA selbst für den „untertägigen“ Einsatz nutzen. (letzterer stellt eine Ausnahme dar → wenn der Patient ein besonderes Versorgungsbefehl z.B. bei laufender Reanimation hat.



Hygiene (Franz Haniel)

Der Behandlungsraum verfügt separiert über eine WC-Anlage mit Handwaschplatz und Desinfektionsmittelspender.

Im Behandlungsraum selbst ist ein weiterer Handwaschplatz mit Handdesinfektionsmöglichkeit und Pflegeprodukt (gem. Hautschutzplan)

Die Kontaktflächen desinfizieren wir nach Kontamination und einmal wöchentlich (gem. Hygieneplan) und dokumentieren dies (Liste wird im Ordner Büro/Aufenthaltsraum hinterlegt).

Bisher werden regelmäßig durch eine Raumpflegerin die Mülleimer geleert und die Böden gewischt.
Nach aktuellen Infos laufen die Verträge dieser Gewerke zeitnah aus. Wir befinden uns derzeit im Gespräch mit der RAG, wie dies künftig geregelt sein wird.



Rundgang/ Örtlichkeiten (Franz Haniel)

Zugang zur Weißkaue.

(Ausgang beim Pförtner nutzen →
Eingang am gegenüberliegenden
Gebäude → Gang folgen →



Impressionen von Gebäude und Gelände (F-H)



PSA-Ausgabe

Stempeluhren, Lampenausgabe



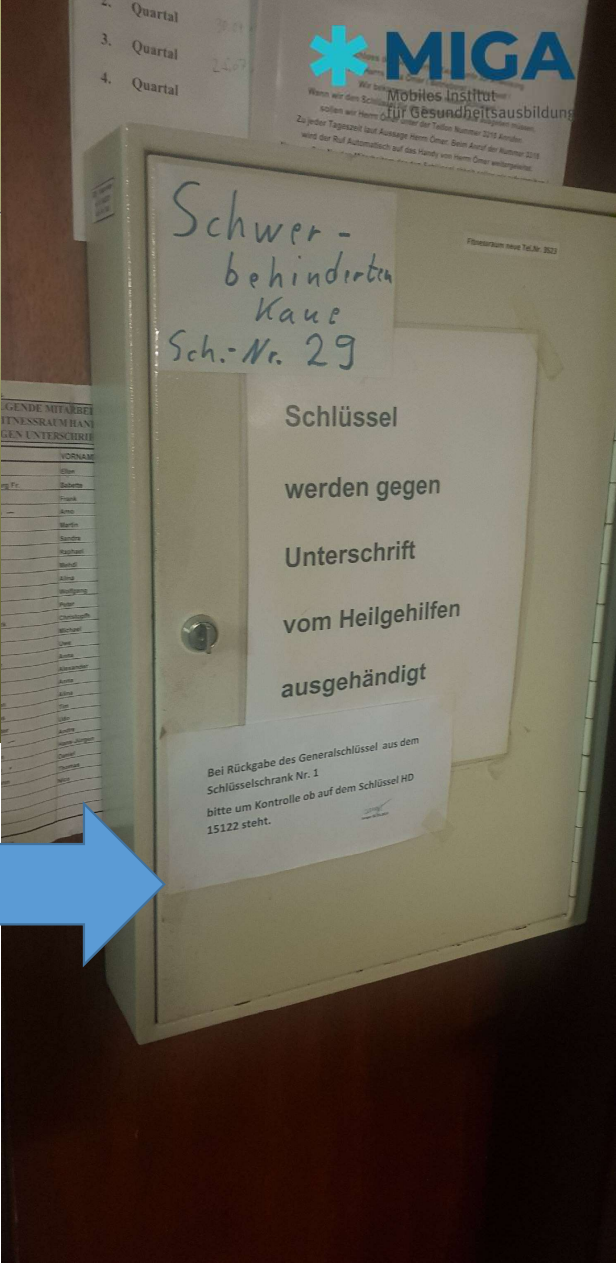
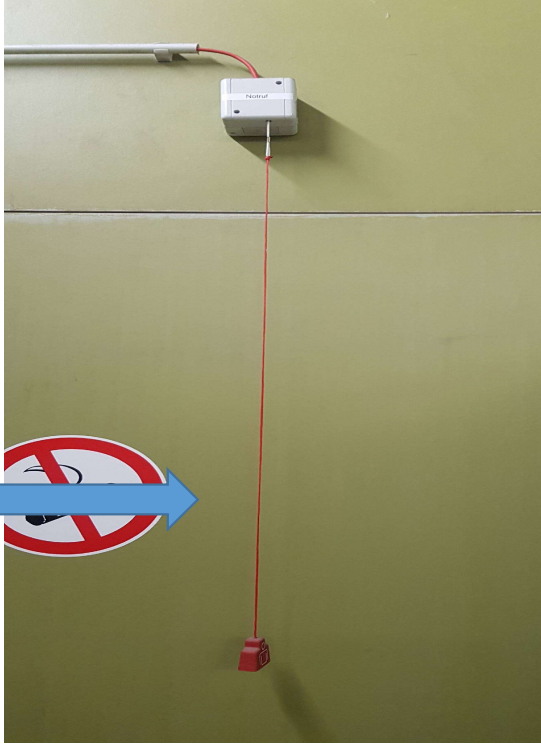
Ein denkbarer Einsatzbereich sind die Kauen (Dusche/Umkleide..).

Für Mitarbeiter mit Behinderungen gibt es eine Versehrtenkaue.

Bei Kreislaufbeschwerden o.ä. Problemen kann der Mitarbeiter ähnlich wie in einer Pflegeeinrichtung einen Alarm auslösen, indem er an einer „Schnur“ zieht. Sollten wir dort einen Einsatz haben, haben wir den Schlüssel (**Nr.29**) mitzunehmen, um in die besagte Kaue zu gelangen.

Bei anderen Einsätzen außerhalb der VBS ist neben Notfallausrüstung, Handy und der Schlüsselkarte (am Sanitätskoffer) auch der Generalschlüssel (**Nr.1**) mitzunehmen. Die Schlüssel befinden sich im → Schlüsselkasten im Aufenthaltsraum der VBS.

Gelegentlich kann es vorkommen, dass Mitarbeiter nach einem der Schlüssel aus dem Kasten verlangen. In diesem Fall ist die Ausgabe (ausgenommen des Generalschlüssels) in der am Schreibtisch ausliegenden Liste zu dokumentieren. Mittelfristig ist zu prüfen ob die Ausgabe der Schlüssel in andere Hände übergeben wird (z.B. Pförtner).



Impressionen von Gebäude und Gelände (F-H)



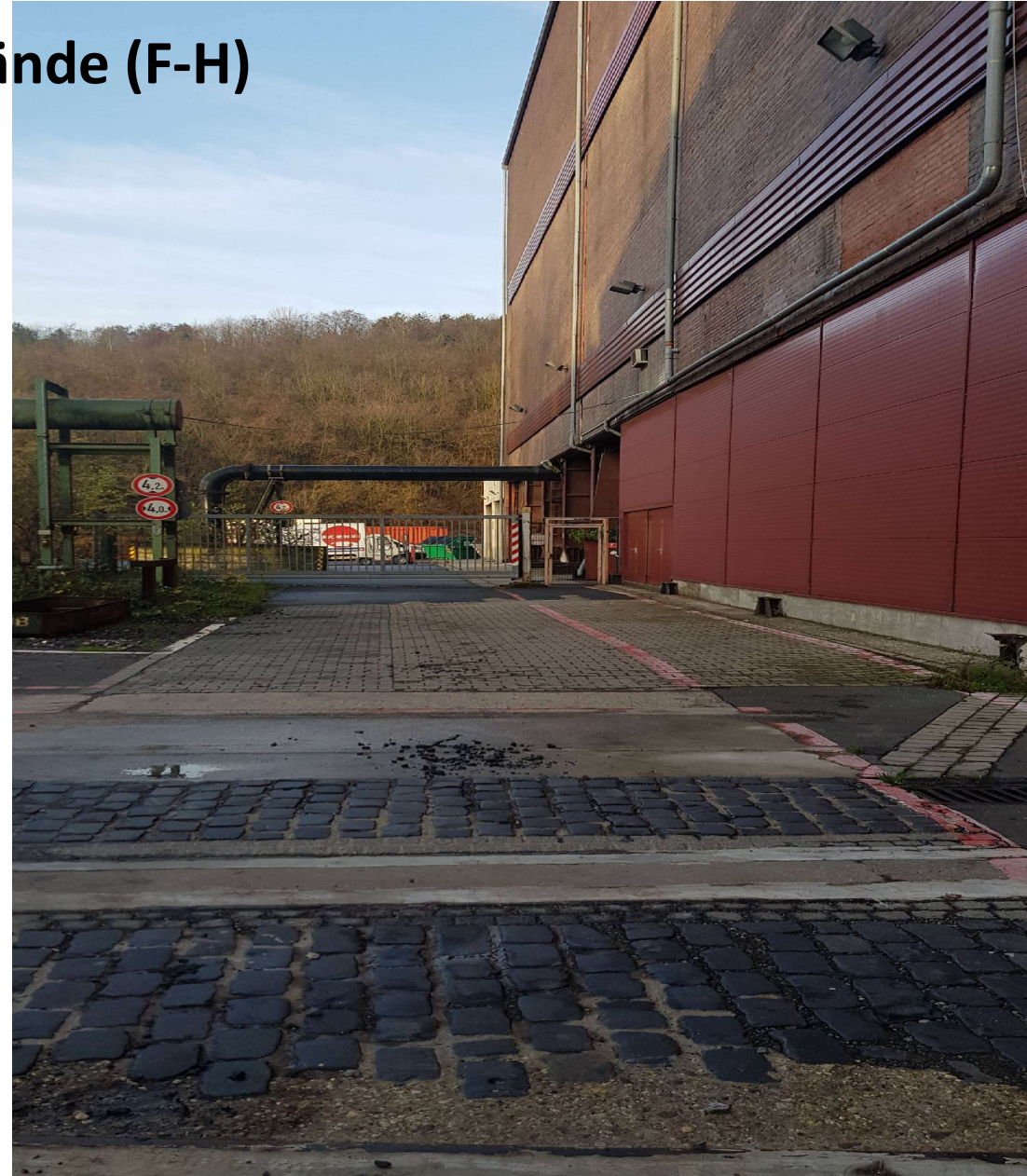
Für den übertägigen Einsatz steht ein Wagen zur Verfügung auf dem bei Bedarf Schleifkorb transportiert werden kann. Dieser steht in der Leichen/Totenhalle. Der Schlüssel dazu befindet sich im Schlüsselkasten.

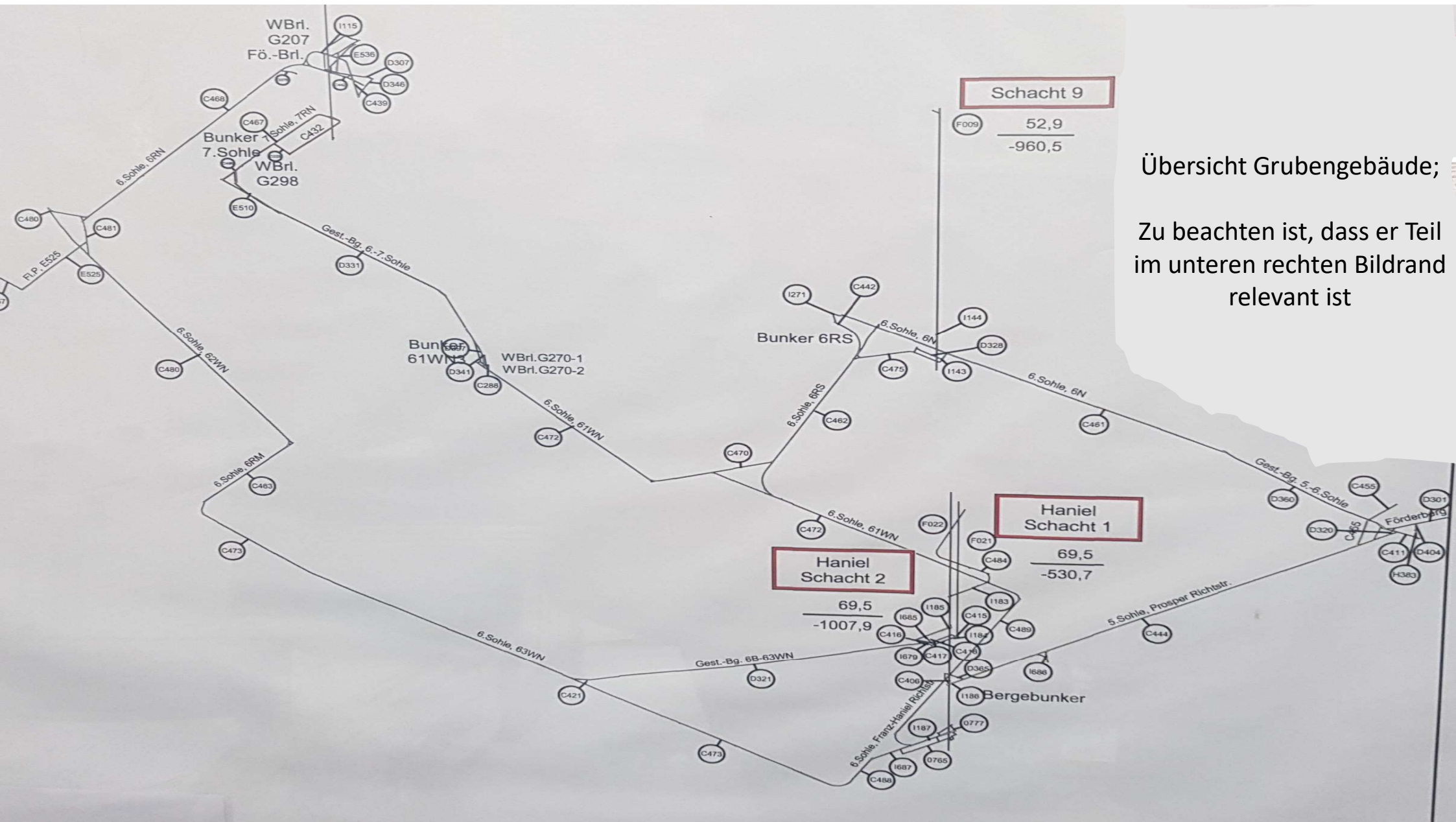


Impressionen von Gebäude und Gelände (F-H)

Zugang Kettenwerkstatt (von hinten).

Zugang von der Kaue aus, ist auch möglich.





Übersicht Grubengebäude;

Zu beachten ist, dass er Teil im unteren rechten Bildrand relevant ist

Sammelpunkt Franz Haniel

Sollte es auf dem Werkgelände zu Gefahrenlagen, z.B. in Form von Feuer, Gefahrstoffaustritten o.ä. kommen, stehen nach allgemeiner norm gekennzeichnete Sammelplätze zur Verfügung.

Für die Evakuierung in den Gebäuden hält die RAG Sets vor, welche deutlich gekennzeichnet an der Wand angebracht sind (u.a. Fluchthaube, Weste...).

Der Ablauf wird durch Evakuierungshelfer unterstützt.

Für einen optionalen RTH-Einsatz wird ein Landeplatz vorgehalten. Ebenso gibt es Belegungsplanungen der Gebäude für Großschadens- oder MANV-Lagen.





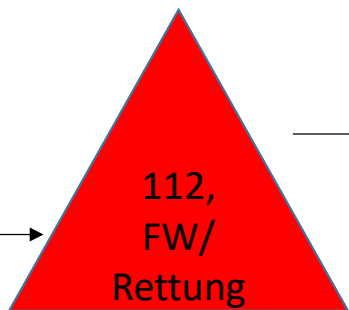
Notrufeingang

Notrufeingang auf
Leitwarte Herne 122

Ablaufplan & Information

Franz – Haniel, Fernewaldstr./Birkhanweg 1, Bottrop

Leitwarte informiert
Sanitäter in der VBS
Dieser informiert
Notfallkontakt vor Ort +
Sicherheitsabteilung, ggf.
Alarmierung des
Regelrettungsdienst



Verbandstube
(02041/ 59-xxx int. 922-xxx)

ggf. Nachalarmierung RD
Einschätzung des Pat.
ggf. amb. Betreuung

ggf. Taxitransport
= Taxi Union
02041 / 41100
= Taxischein

Ort & Art der Klinik /
des Arztes richtet sich
nach Anliegen, und
Patientenwunsch.
Es ist vorab
Rücksprache mit der
aufnehmenden Klinik/
Praxis zu halten.
Kontaktdaten dazu,
sowie sämtliche
Vordrucke und
Informationen befinden
sich in der MIGA-
Infomappe

Grundsätzliches

Beim Verlassen der Verbandstube Rufumleitung aktivieren
(Anleitung hängt an der Pinnwand)
Schlüssel mitnehmen
Verbandstube Sauber verlassen
(Kaffeemaschine, Geschirr usw)

Material (Rucksack/AED etc) gem. Checkliste (Ordner)
prüfen und abhaken
Hygiene gem. Hygieneplan (Ordner)
führen und dokumentieren

Unterstützung Rettungsdienst

Treffen mit RD & Begleitpersonal
inkl. Rucksack & AED
Ort absprechen, ggf. VBS
= Ausstattung des Personals mit
(PSA)

- Absprache mit Begleitpersonal
zwecks Zusammenkunft am
Schacht
- -Lampen & Filter gibt es in der
VBS

Dokumentation und Meldung

Versorgungen sind im Verbandbuch zu dokumentieren. Dazu sind
Vordrucke „Unfallbericht RAG“ zu verwenden und zu kopieren.
Diese werden an den Bereich BS zur EDV-Erfassung weitergeleitet.

Obligat sind Patientendaten, Unfallhergang, SAP-Nummer, Revier,
zuständiger Seiger, Transportziel

Vorfälle sind an den Bereich BS zu melden;
T.K. 956 – xxx (Bereichsleiter BE)*
G. N. 931- xxxx
J. S. SIFA 956 - xxx
D. E. SIFA 956 xxxx



Bei weiteren Fragen stehen von Seiten
der MIGA aus zur Verfügung;

Markus Koyro 0173 [redacted]
Dieter Dolenc 0176/[redacted]

www.erstehilfe-miga.de

Krankenhäuser:

1. KKH - Bottrop 00 - 150
2. Marienhospital Bottrop 00 - 106 -1250
3. Bergmannsheil Buer 00 - 0209 - 59020
4. Unikliniken Essen 00 - 0201 - 7230/1

Krankenhäuser:

für Brandverletzte

1. Bergmannsheil Bochum 00 - 0234 - 3020 / 1
2. Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik
Duisburg - Buchholz 00 - 0203 - 76881

Notarztwagen:

Städt. Berufsfeuerwehr Bottrop

Krankenkraftwagen:

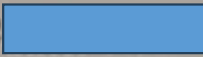
Tel.: 00 - 112 / 00 - 78030

Rettungshubschrauber:


Luftrettung Duisburg 00 - 0203 - 63334

Ansprechpartner/ Telefonnummern

Ansprechpartner in Bezug auf **Verbandbuchführung/** Einträge/ Unfallmeldewesen



Heilgehilfe (Saar), Unfallsachbearbeitung
Arbeitsmedizinischer Service


Telefon: +49 (681) 405-xxx oder xxx
Telefon intern: 931-xxxx
Telefax: +49 (681) 405-xxx
Telefax intern: 931-59xxx
Mobil: +49 (151) xxxxxx
E-Mail: Gxxxx.Nxxxx@rag.de


Fachkraft für Arbeitssicherheit, Unfallsachbearbeitung

Telefon: +49 (681) 405-xxx oder xxx
Telefon intern: 931-6110
Telefax: +49 (681) 405-xxx
Telefax intern: 931-xxx
Mobil: 0173/ xxxx
E-Mail: Gxxx.Sxx@rag.de

Ansprechpartner des Bereiches Belegschaftsschutz, welche **z.T. vor Ort** antreffen


D. E.
Fachkraft f. Arbeitssicherheit
(02325/593-xxx)
Tel . 956 xxxx
Mobil. 0171 / xxxx
Fax. 02325/ 593 xxx
Dxxx.exxx@rag.de

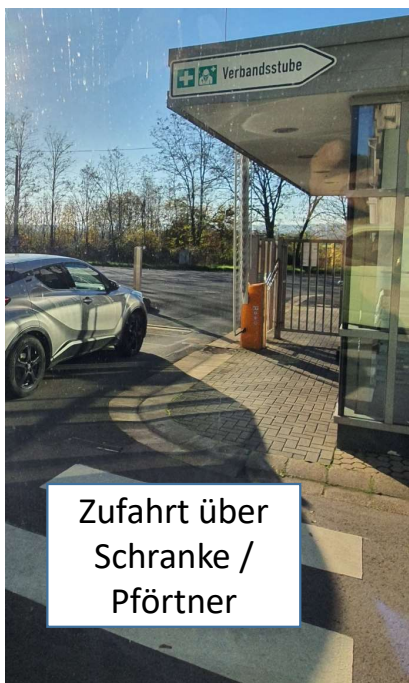

J. S.
Fachkraft f. Arbeitssicherheit
(02041/59-)
Tel .956 xxx
Mobil. 0173xxxxx
Fax. 922-xxxx
Jxxx.Sxxxx@rag.de

Standort Duhamel, Ostring, 66806 Ensdorf

Seit Januar 2021 bis Januar 2024 stellte die MIGA den Werkrettungsdienst an diesem Standort



Zugang zur Verbandstube Duhamel (VBS)



Auf dem Gelände besteht PSA-Tragepflicht in Form von Helm/Warnweste oder Rettungsdienstjacke und Sicherheitsschuhe mit S3-Norm.
Auf dem Gelände rangieren Stapler und andere Transportmittel. !Umsichtiges bewegen auf dem Gelände, Blickkontakt mit Fahrzeugführern halten !



Impressionen Verbandstube Duhamel

In der Verbandstube selbst, stehen die wichtigsten Sachen zur Versorgung von Patienten innerhalb der VBS zur Verfügung;

Wundversorgung, Salben....



Möglichkeiten zum Ablegen der Dienstkleidung sind vorhanden

WC und Handwaschplatz vorhanden



Impressionen Verbandstube Duhamel

In der Verbandstube selbst, stehen die wichtigsten Sachen zur Versorgung von Patienten innerhalb der VBS zur Verfügung;

RR-Gerät, BZ, Temperatur....

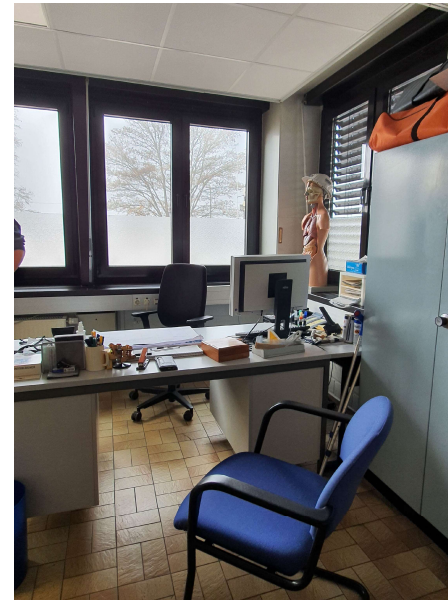
Ausgabemedikamente, wie Kopfschmerztabletten etc. befinden sich u.a. in den Einbauschränken

PSA für „unter Tage“

Overall, Gürtel, Schutzbrille, Schienbeinschoner befinden sich

Filterselbstretter und Lampen erhält der Rettungsdienst durch

Somit ist bei Bedarf den Regelrettungsdienst ausstatten oder die PSA selbst für den „untertägigen“ Einsatz nutzen. (letzterer stellt eine Ausnahme dar → wenn der Patient ein besonderes Versorgungsbefit z.B. bei laufender Reanimation hat.



im Kleiderschrank der Verbandstube

die Lampenstube

Mobile Notfalleusrüstung



Notfallrucksack & AED sind neben der Einsatzkleidung, ggf. PSA und (aktuell Mundschutz für Helfer und Patient) bei allen Einsatzmeldungen mitzuführen.

Für den Verletztentransport um das Areal der Verbandtube stehen eine DIN- Krankentrage, Schaufeltrage und Eine Vakkummatratze zur Verfügung.





Anlage:
Wasserhaltungsstandort Duhamel

Verschiedene Bereiche innerhalb des Verwaltungsgebäudes:

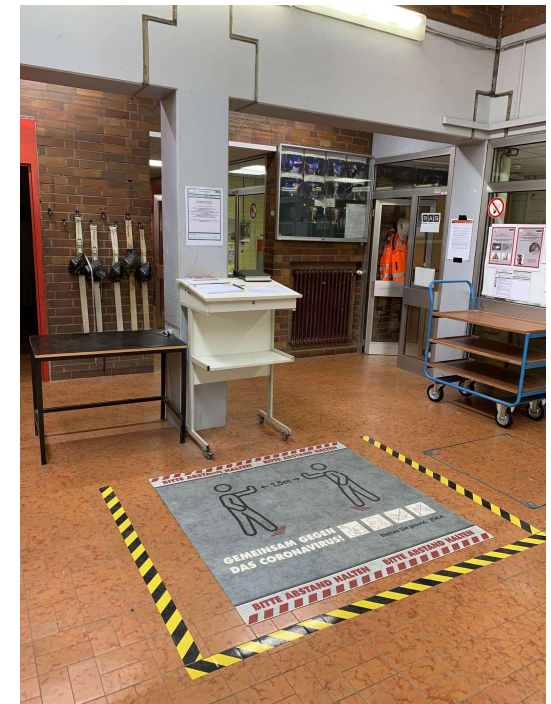
Eingang Versehrtenbad



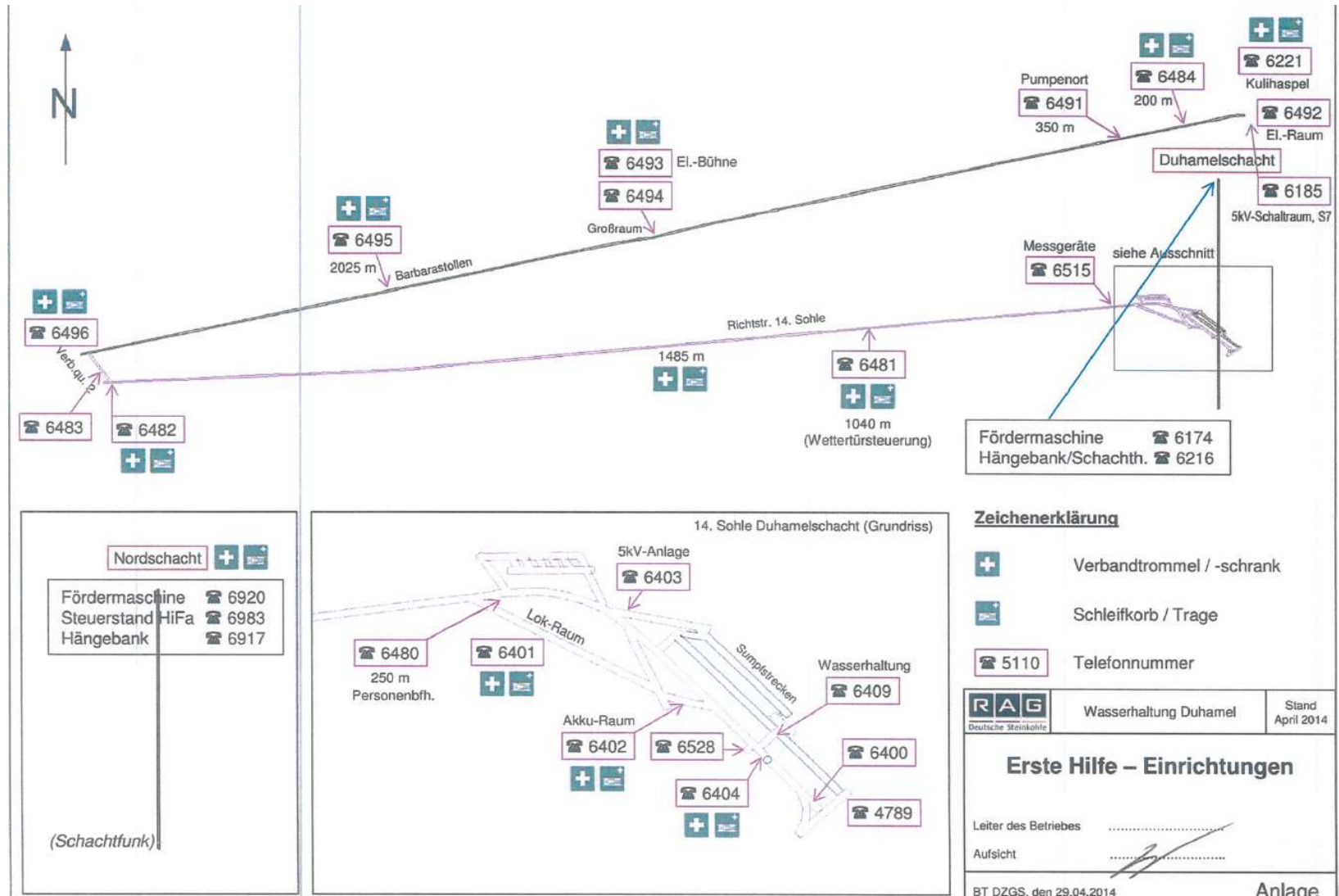
Eingang Lampenstube



Lampenstube



Übersicht Duhamel



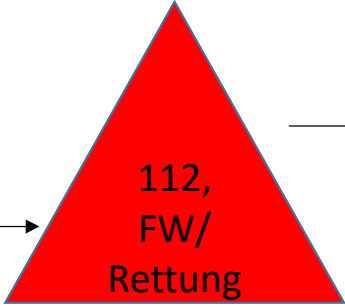


Notrufeingang

Notrufeingang VBS
6110

Ablaufplan & Information Duhamel, Ostring, Ensdorf

Sanitäter nimmt entgegen
& informiert
Notfallkontakt vor Ort
(0173/ 6 [redacted]
+ Sicherheitsabteilung,
ggf. Alarmierung des
Regelrettungsdienst



Verbandstube
Extern. +49 (681) 405-6110/
int. 931- 6110

ggf. Nachalarmierung RD
Einschätzung des Pat.
ggf. amb. Betreuung

ggf. Taxitransport
= Taxi (**Unternehmen**)
Rufnummer
= Taxischein

Ort & Art der Klinik /
des Arztes richtet sich
nach Anliegen, und
Patientenwunsch.
Es ist vorab
Rücksprache mit der
aufnehmenden Klinik/
Praxis zu halten.
Kontaktdaten dazu,
sowie sämtliche
Vordrucke und
Informationen befinden
sich in der MIGA-
Infomappe



Unterstützung Rettungsdienst

Treffen mit RD & Begleitpersonal
inkl. Rucksack & AED
Ort absprechen, ggf. VBS
= Ausstattung des Personals mit
(PSA)

- Absprache mit Begleitpersonal
zwecks Zusammenkunft am
Schacht
- -Lampen & Filter gibt es in der
VBS

Dokumentation und Meldung

Versorgungen sind im Verbandbuch zu dokumentieren. Dazu sind Vordrucke „Unfallbericht RAG“ zu verwenden und zu kopieren. Diese werden an den Bereich BS zur EDV-Erfassung weitergeleitet.

Obligat sind Patientendaten, Unfallhergang, SAP-Nummer, Revier, zuständiger Seiger, Transportziel

Vorfälle sind an den Bereich BE/ RZ zu melden;
T.K. 956 – xxx(Sicherheitsfachkraft)*
Später M.C.

Grundsätzliches

Beim Verlassen der Verbandstube Rufumleitung aktivieren
(Anleitung hängt an der Pinnwand)
Schlüssel mitnehmen
Verbandstube Sauber verlassen
(Kaffeemaschine, Geschirr usw)

Material (Rucksack/AED etc) gem. Checkliste (Ordner)
prüfen und abhaken
Hygiene gem. Hygieneplan (Ordner)
führen und dokumentieren



Bei weiteren Fragen stehen von Seiten
der MIGA aus zur Verfügung;

Markus Koyro 0173 [redacted]
Dieter Dolenc 0176 [redacted]

www.erstehilfe-miga.de

Kliniken nahe Duhamel

Knappschaftsklinikum Saar GmbH

Klinik Sulzbach

An der Klinik 10, 66280 Sulzbach

Telefonzentrale: [06897 / 574-0](tel:068975740)

Fachabteilungen; Innere, Neuro, allgem. Chir. / Ortho/ Unfallchir., Auge, Urologie

Klinikum Saarbrücken gGmbH | Winterberg 1 | 66119 Saarbrücken | Telefon: 0681 / 963-0

Fachabteilungen; Maximalversorger, Stroke Unit, CPU, Traumazentrum, Augenklinik

CaritasKlinikum Saarbrücken, St. Theresia, Rheinstraße 2, D-66113 Saarbrücken [Tel.: \(0681\) 406-0](tel:06814060)

CaritasKlinikum Saarbrücken, St. Josef Dudweiler, Klosterstraße 14, D-66125 Saarbrücken-Dudweiler [Tel.: \(06897\) 799-0](tel:068977990),

Fachabteilungen; Maximalversorger, Stroke Unit, CPU, Traumazentrum

Evangelisches Stadtkrankenhaus Saarbrücken

Großherzog-Friedrich-Str. 44, 66111 Saarbrücken

Tel. 0681/38 86 – 0

Fachabteilungen; Allgem. Innere, Chir./Ortho, D-Arzt

Standortleitung Duhamel

Und Verantwortliche Personen für die Begleitung Notarzt bei Grubeneinsätzen oder übertägig als Lotse

Standortleiter

S. F.

Telefon: +49 (681) xxx

Mobil : 0173 xxxx

E-Mail: Sxxx.Fxxx@rag.de

Stellvertreter

A. N.

Telefon: +49 (681) xxx

Mobil : 0170 xxxxx

E-Mail: Axxx.Nxxx@rag.de

Leiter HRST

A. B.

Telefon: +49 (681) xxxx

Mobil : 0173 xxxxx

E-Mail: Axxx.Bxxx@rag.de

Ansprechpartner/ Telefonnummern



Ansprechpartner in Bezug auf Belegschaftsschutz, Sicherheit/Verbandbuchführung/ Einträge/ Unfallmeldewesen

Telefon: +49 (681) 405-xxx
Telefax: +49 (681) 405-xxx

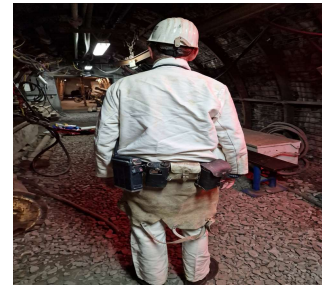
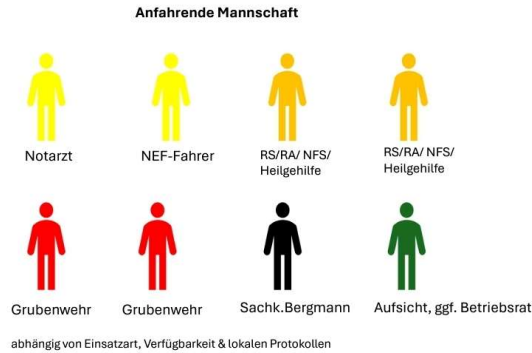
Mobil : 0173 xxxxxx
E-Mail: Mxxx.xxx@rag.de

Telefon: +49 (681) 405-xxx
Telefax: +49 (681) 405-xxx

Mobil : 0172 xxxx
E-Mail: Rxxx.Kxxx@rag.de

Übung und Ablauf einer Hilfeleistung, Impressionen

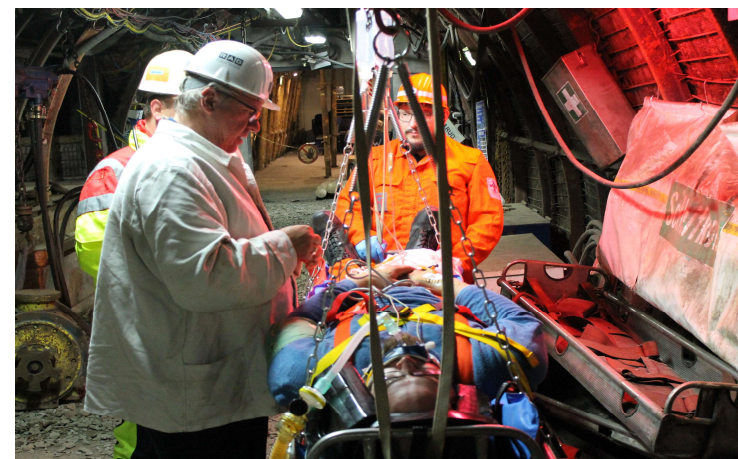
Ereignis
Notruf in VBS
Abfrage und
Nachalarmierung



Ausstattung m. PSA



Versorgung



Transport

Exkurs weitere Leistungen & Zusammenarbeit

Neben sanitätsdienstlicher Absicherung in betrieblichen Belangen, sicherten wir auch Veranstaltungen ab (Betriebsfest 2024, Grubenwehrläufe, Grubenfahrten m. Besuchergruppen).

Ferner führten wir für die RAG **Impfprojekte im Rahmen von Grippe- & Covidschutzimpfungen**, sowie Covidtestungen durch, und unterstützten med. Dienstleistungen im Arbeitsmedizinischem Zentrum

Grippe-Impfkation Ruhr



Schütz dich jetzt!

Pluto- Verbandstube
26.11.2018
von 12:00-15:00 Uhr

Franz Haniel- Verbandstube
26.11.2018
von 09:00-11:00 Uhr

Anmeldung bei:

Bitte Krankenversicherungskarte, den Impfausweis und das Bonusheft der Knappschaft mitbringen!



Bilder:
Impfaktionen MIGA-RAG
Auf den Standorten
Herne (Pluto), Essen
(Zollverein), und Bottrop



Exkurs weitere Leistungen & Zusammenarbeit

Linkes Bild:
Heilgehilfennachs Schulung
&
Rettungsdienstfortbildung
an der Saar



rechtes Bild:
Interne Fortbildung
MIGA Mitarbeiter am
Nordschacht Ibbenbüren



Exkurs weitere Leistungen & Zusammenarbeit

Nothelferschulungen

als DGUV anerkannter Anbieter für betriebliche Erste Hilfe, hat die MIGA durch Einweisung in Bergbauspezifischen Rettungsstrukturen in Zusammenarbeit mit der RAG, BGRCI und Behörde, weitere Expertise erhalten, um auch in dieser Sparte schulen zu können. Erste Schulungen durch die MIGA im Bereich der Ersten Hilfe im Bergbau fanden im Jahr **2009** auf dem Bergwerk Ost in Hamm/Westf. statt.

Seit 2010 fanden zentralisierte Nothelferschulungen durch MIGA/RAG für mehrere Bergwerke am Trainingszentrum Bergbau in Recklinghausen statt. Um 2016 wurden diese temporär nach Bottrop und innerhalb Recklinghausen zum Trainingsbergwerk verlegt. Seit 2019 finden diese Formate bis heute (Stand 09/24) im RAG-Haus Osterfeld in Oberhausen statt.

Seit 2015 finden Nothelferschulungen über die MIGA für die RAG auch an der Saar statt. (Stand 09/24).

Aus dieser Erfahrung resultierend, finden mittlerweile **fortlaufend** Schulungen für Netzwerk- & Partner Unternehmen wie der STEAG oder Teile der ThyssenGruppe statt (Stand 09/24).



Exkurs weitere Leistungen & Zusammenarbeit



Erste Hilfe bei Elektrischen Unfällen und Vermeidung (§6 u.32 ElektroBV)

Gem. der Elektrobergverordnung müssen Elektrofachkräfte einmal jährlich in Explosions- & Schlagwetterschutz, Erste Hilfe Maßnahmen und Inbetriebnahme elektrischer Anlagen unterwiesen werden.

Neben der Notfallmedizinischen Expertise und gewachsenen Fachkenntnis der Rettungswerke im Bergbau bediente sich mit MIGA mit der Zusammenarbeit ehem. Elektrofachkräfte des Bergbaus, sowie Werksachverständigen, um o.g. Formate durchführen zu können.

2009 wurden diese Formate erstmal durch die MIGA durchgeführt.

Konzeptionell standen wir in enger Verbindung mit Fachleuten der RAG aus der Elektrotechnik

Es folgten über viele Jahre zentrale Schulungen am Trainingszentrum Bergbau in Recklinghausen, mit zwischenzeitlicher Verlagerung an das TBW Recklinghausen, sowie nach Bottrop zum Gleiwitzer Platz (2016). Aktuell betreuen wir diese Formate regelmäßig am RAG-Haus Osterfeld in Oberhausen, und an der Saar (Stand 09/24).

Auch für partnerschaftliche – und Fremdunternehmen sind diese Formate interessant, und werden regelmäßig angefragt.

abschließende Worte

Der Bergbau war einer der wichtigsten Industriezweige und blickt auf eine lange Tradition zurück. Der fortlaufende Schließungsprozess und die Einbindung von Fremdfirmen bringt z.T. gemischte Gefühle bei den Bergleuten hervor. Allerdings waren/sind wir von allen sehr herzlich und offen aufgenommen worden. Selbst als „Externer“ kann man eine besondere Art von Zusammenkunft erleben und sollte die Chance etwas darüber zu erfahren nutzen. Durch Offenheit und Interesse lassen sich einige Türen öffnen. Keiner erwartete von uns den Bergbau zu kennen, jedoch die Bereitschaft sich damit auseinanderzusetzen. Anbei ist ein kleines Glossar mit Bezeichnungen, an die ich mich anfangs gewöhnen musste. Es gibt noch viele andere Bezeichnungen, welche man selbst erfragen oder erforschen könnte.

Ein freundliches Glückauf sollte euch jedoch stets über die Lippen gehen.

Ich wünsche euch viel Spass und wenig Verletzte/Erkrankte. Glückauf Markus Koyro

- Abbau: Vorgang des Lösens von Mineralien aus einer Lagerstätte, aber auch der Ort, an dem dies geschieht.
- Abteufen: Herstellen eines Schachtes von oben nach unten.
- Abwetter: Aus den Grubenbauen abgeleitete verbrauchte Luft.
- Befahrung ist die Begehung eines Stollens, heute auch die generelle Begehung (Besichtigung) eines Bergwerks.
- Bergamt: Für den Bergbau zuständige Aufsichtsbehörde.
- Fahrt oder Fahrte: Leiter im Schacht
- Flöz: Durch Sedimentation entstandene plattenförmige, flächig ausgedehnte Lagerstätte (z. B. Kohlenflöz, Eisensteinflöz).
- Fördermaschine: Antriebsmaschine zum Treiben des Förderseils und damit des *Förderkorbes*
- Hauer (auch Häuer): Berg–Facharbeiter. Lehrhauer: entspricht etwa Lehrling.
- Lutte: Luftleitung zur Heranführung frischer *Wetter*.
- Rauben: Entfernen der Betriebsmittel und des Grubenausbaus aus aufzugebenden Grubenbauen oder Betriebspunkten.
- Sohle: die Gesamtheit aller in einer Ebene gelegenen Teile eines Bergwerkes
- Wetter: Gesamtheit aller Gase im Bergwerk.

Quellen/ Bilder/ Infos & Unterstützung,

Dank für viele lehrreiche Informationen zu dem Thema Bergbau,
welche unsere Expertise steigerte:



MIGA Rettungsschule Ahlen / Dr.med.Markus Koyro, Dieter Dolenc

RAG (u.a. Abt. BT, BE, BBE, VNK, AGU)

RAG Anthrazit (u.a. AGU, BSA)

Infos/ Bilder/ Quellen von Einzelpersonen mit besonderem Dank u.a.
Thomas Knauber, Dr.med.Daniela Brand, Norbert Rische, Andreas
Lissner, Hans Bruns, Michael Recker, Michael Bischoff, H.Heitkamp,
Jürgen Schoppe, Thomas Veidt, Manfred Otto, Piero Stein, Ken Lingner,
Monika Quednau, Christian Lewe, Sascha Rzitki, Dirk Ebbers, Günter
Neu, T.Sidzig, Martin Kaminski, B.Schulte, R. Berger, F.Eckl, J.Schmoll

Yahoo Bildersuche

Wikipedia



Links Befahrung Haus Aden
Rechtes Bild:
Gruben Fahrt BW Ost

